

HAM Office

Easy

Stationslogbuch
Weltatlas mit Zoom
Statistiken, DXCC-Award
Satellitenmodul
DX Cluster
viele Extras

Benutzerhandbuch

HAM Office ist das Logbuch-Nachfolgeprogramm von ARMAP2000/SAT von:

© ARcomm GmbH 2002

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

1	HAM Office	4
1.1	Programm- Aufbau und Versionen	5
1.2	HAM Office EASY und HAM Office Standard	5
1.3	Software- Service, Hotline und Bestellungen	5
1.4	Preise, Bestellung und Registrierung	6
1.5	HAM Office im Internet	6
2	Grundsätzliche Bedienung des Programms HAM Office EASY	7
2.1	Startbildschirm	7
2.2	Listen und deren Bedienung	8
2.2.1	<i>Listenkopf und Spaltenbreite</i>	8
2.2.2	<i>Datenfelder und Markierungsbalken</i>	8
2.2.3	<i>Sortierung</i>	8
2.2.4	<i>Schnellsuche</i>	8
2.2.5	<i>Navigator</i>	9
2.2.6	<i>Schaltflächen</i>	9
2.3	Datenimport	9
2.4	Eintragen	9
2.5	Logbuchauswertungen	10
2.6	Weitere Funktionen	11
2.6.1	<i>Kartenfunktionen</i>	11
2.6.2	<i>Satellitenfunktionen</i>	11
3	Datenimport	11
3.1	Liste der unterstützten Logbuchprogramme	11
3.2	eine Datei importieren	12
3.2.1	<i>Datenimport- Assistent</i>	13
3.3	Aktualisierung der Daten	14
3.3.1	<i>Datenabgleich</i>	14
3.3.2	<i>Statistik aufbauen</i>	14
4	Datenbearbeitung	15
4.1	Eintragen	15
4.1.1	<i>QSO - Dateneingabe</i>	15
4.1.2	<i>QSO-Eingabe - Zusatzfunktionen</i>	18
4.2	LogVorgaben	19
4.2.1	<i>QSL-Manager</i>	20
4.2.2	<i>Callbook</i>	20
4.2.3	<i>Druck</i>	21
4.2.4	<i>Suchen von Datensätzen</i>	21
4.2.5	<i>Export</i>	21
4.2.6	<i>Statistik-Auswertungen</i>	22
4.2.7	<i>Kartenfunktion</i>	23
4.3	Dateneditoren	23
4.3.1	<i>Call-Liste</i>	23
4.3.2	<i>Hintergrunddaten</i>	23
4.3.3	<i>QSL- Manager - Listen</i>	23
4.3.4	<i>Präfixeditor</i>	24
4.3.5	<i>ARRL Prefix Cross Reference und eigener Präfixeditor</i>	24
5	Logbuchauswertungen	24
5.1	grafische Statistiken	24
5.1.1	<i>Diagramme</i>	25
5.1.2	<i>Karten</i>	25
5.1.3	<i>Tabellen</i>	26
5.2	Statistiklisten	27
5.2.1.1	<i>Tabelle</i>	27
5.2.1.2	<i>Aktuell</i>	27
5.2.1.3	<i>Druck</i>	27
5.3	Matrix	28
5.3.1	<i>DOK-Matrix</i>	28
5.3.2	<i>DXCC-Matrix</i>	29
5.4	weitere Auswertungen	31
5.4.1	<i>Übersicht</i>	31
5.4.2	<i>Zählen</i>	32

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

5.4.3	Suchen.....	33
5.4.3.1	Auswahl angeben.....	33
5.4.3.2	Starten.....	34
5.4.3.3	Druck.....	35
5.5	Statistikfunktionen während der QSO-Eingabe.....	35
6	Kartenfunktionen.....	35
6.1	allgemeine Kartenfunktionen.....	36
6.1.1	zoombare Weltkarte.....	36
6.1.2	zoombare Deutschland-Karte.....	36
6.1.3	Verschiedene Kartenansichten.....	37
6.1.4	Grad- und Locatordarstellung.....	37
6.1.5	CQ- und ITU-Zonen.....	37
6.1.6	Suchfunktionen.....	38
6.1.6.1	DXCC-, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen.....	38
6.1.6.2	IOTA-Suche.....	38
6.1.6.3	Lighthouse-Suche (Leuchttürme).....	38
6.1.6.4	Locatorsuche.....	39
6.1.6.5	Rufzeichensuche.....	39
6.2	Kartenfunktionen während der QSO-Eingabe.....	39
6.3	Optionen und Farbpalettenauswahl.....	40
7	Labeldruck.....	42
8	SAT-Modul.....	42
8.1	Übersicht.....	42
8.2	Satellitenkarte.....	42
9	Weitere Funktionen.....	44
9.1	Datensicherung.....	44
9.1.1	Backup.....	44
9.1.2	Autobackup.....	45
9.1.3	Restore.....	45
9.2	Programm-Optionen.....	45
9.3	Zusammenarbeit von HAM Office mit HAM Atlas.....	46
10	Unterschiede und Gemeinsamkeiten HAM Office EASY (HAM EASY) und HAM Office Standard.....	49

1 HAM Office

HAM Office ist ein professionelles Programm zum Eingeben und Auswerten von Logbuchdaten. Es basiert auf den Erfahrungen jahrelanger Logbuchprogrammierung und vielen Hinweisen, Wünschen und Kritiken von Funkamateuren.

In vielen Logbuchprogrammen sind zwar Auswertefunktionen eingebaut, da diese Programme aber weder eine Datenaktualisierung noch eine korrekte Prefix-Cross-Reference anbieten, bleiben die Auswertungen meist ohne wirklichen Nutzeffekt, da sie falsch oder zumindest ungenau sind. Das ist hier nicht der Fall.

Das Programm verbindet die politische und physische Darstellung von Erde, Erdteilen und Ländern mit amateurfunkspezifischen Informationen. Dank vektororientierter Grafiken können sich die Karten und Grafiken an jede Bildschirmauflösung anpassen und sind sehr detailliert zoombar. Die Bedienung des Programms ist extrem übersichtlich und einfach.

HAM Office bietet grundsätzlich alle wichtigen Funktionen, die für eine gründliche und ansprechende Eingabe von QSO-Daten und Logbuchauswertung notwendig sind. Hilfefunktionen unterstützen jeden einzelnen Schritt vom ersten Start des Programms an. Über die umfangreichen Importfunktionen kann HAM Office aus fast jedem Logbuchprogramm Daten importieren.

Ein großer Vorteil von **HAM Office** sind die regelmäßigen Datenaktualisierungen im Internet, die in der Regel einen Datenbestand gewährleisten, der aktueller ist als der anderer neu bezogener Programme.

Diese regelmäßigen Datenaktualisierungen sind ein Service, der für das Programm angeboten wird, sie sind jedoch kein Bestandteil des Programms. Sie sind kostenlos und nicht im Programmpreis enthalten.

HAM Office wird ständig weiterentwickelt und verbessert. Fragen zum Programm, Anregungen und Hinweise sowie Hilfestellungen bei der Bedienung des Programms werden über die telefonische und die E-Mail-Hotline gewährleistet, die ebenfalls zusätzlich kostenlos angeboten wird, jedoch kein Bestandteil des Programms und des Kaufpreises ist.

Im folgenden sind die wesentlichen Funktionen dieses Programms aufgeführt:

- Auswertungen der wichtigsten Logbuchdaten in Listenform, in Tabellen, Balkendiagrammen und auf Karten
- Editierung der Logbuchdaten
- Zugriff auf fast alle Logbuchprogramme über Importfilter
- Dateneditoren zur manuellen Aktualisierung von Daten
- Prefix-Cross-Reference, die sich im jahrelangen Einsatz bewährt hat
- Datenexportfunktionen für Export nach ADIF, CSV oder in Textdateien
- Ausdruck aller wichtigen Listen
- Durchsuchen des Logbuchs nach verschiedensten Kriterien
- Zoombare Weltkarte
- Zoombare Deutschland-Karte
- Verschiedene Ansichten (politisch, physisch, neutral)
- Grad- und Locatornetz
- CQ- und ITU-Zonen
- DXCC, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen
- Positionsflaggen
- Farbeinstellungen
- Rufzeichensuche (ist der Locator, der mit dem Rufzeichen verbunden ist, in der Datenbank enthalten, so wird der Standort genau angezeigt)
- DX-Clustermodul (nur HAM Office Standard)
- Sat-Modul (nur HAM Office Standard)
- Professionelle Label- und Kartendruck-Funktionen (nur HAM Office Standard)

1.1 Programm- Aufbau und Versionen

Grundsätzlich besteht **HAM Office** aus den Daten- Schnittstellen, dem statistischen Auswertemodul, einem LogEditor sowie zusätzlichen Datenbanken, den Karten-Daten und ihrer vektororientierten Darstellung sowie zusätzlichen Datenbanken, die bestimmte Objekte auf den Karten darstellen oder Zusatzinformationen bieten, dem Maskeneditor zur grafischen Erstellung der Label, den Etiketten- und Karten- Bibliotheken.

HAM Office Internet

Diese Version ist eine zeitlich begrenzte Version, deren Funktionalität eingeschränkt ist. Sie kann regelmäßig als neueste Version aus dem Internet geladen werden.

1.2 HAM Office EASY und HAM Office Standard

HAM Office EASY entstand aus dem Produkt HAM Office Standard heraus mit der Zielstellung, jenen YLs und OMs ein vereinfachtes Programm anzubieten, die

- nicht die volle Funktionalität der Standardversion benötigen,
- auf eine sehr einfache Bedienung des Programms Wert legen
- mit dem Computer noch nicht so erfahren sind.

Aus diesem Grunde sind einige Funktionen hier bewußt einfacher und weniger komplex gestaltet. Das betrifft insbesondere die Logbuchfunktionen Eingabe, Suchen und Auswerten. Auf die DXCluster-Funktionen der Standardversion wurde verzichtet. Die Satelliten-Funktionen sind ebenfalls vereinfacht.

Das letzte Kapitel dieser Hilfedatei enthält eine Übersicht der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Programme.

1.3 Software- Service, Hotline und Bestellungen

HAM Office ist ein Produkt der **ARcomm GmbH**, die auch das Programm **ARMAP (DOS)** sowie das Win32-Labeldruckprogramm **HAM Label**, das Kartenprogramm **HAM Atlas** und das Auswertungs-Programm **HAM Utilities** erstellt und vertreibt sowie für diese Programme bereits eine Service- Hotline für Funkamateure unterhält.

HAM Office wird ständig weiterentwickelt und verbessert sowie entsprechend der Vorschläge der Nutzer erweitert. Dazu gibt es in regelmäßigen Abständen Updates des Programms, die sowohl über das Internet www.hamoffice.de als auch per Diskette bzw. CD bezogen werden können.

Hotline und Updateservice werden zusätzlich kostenlos angeboten und sind kein Bestandteil des Programms und des Kaufpreises.

Wer Fragen zum Programm hat, Kritiken, Meinungen oder Verbesserungsvorschläge, oder wer das Programm bestellen will, kann sich an folgende Nummern und Anschriften wenden:

(030) 530 10 752 (Tel. Hotline)
(030) 530 10 751 (Fax Hotline)
info@hamoffice.de (E-Mail Hotline)

ARcomm GmbH , Nalepastr. 171/172 , D-12459 Berlin
Torsten Kohnke , Zingster Str. 15 , D-13051 Berlin
oder einfach:

www.hamoffice.de

1.4 Preise, Bestellung und Registrierung

Preise

HAM Office kann zu folgenden Preisen bezogen werden:

HAM Office EASY: 35,- € (30 € für Arcomm-Kunden)
HAM Office Standard: 45,- € (30 € für Arcomm-Kunden)
Upgrade HAM Office EASY auf HAM Office Standard: 6,- €

HAM Office Internet: kostenloser Download von www.hamoffice.de möglich (DEMO)

Wird HAM Office mit einem weiteren Programm zusammen im Paket erworben, erniedrigt sich der Preis um 5 € pro weiteres Programm.

Normalerweise kann HAM Office von der Homepage heruntergeladen werden und anschließend bekommt man nach Programmbestellung von der Hotline einen Registrierungsschlüssel zur Freischaltung des Programms zugeschickt. Bei Versand des kompletten Programms auf CD fällt eine Pauschale von 3,50 € für CD-Erstellung und Versand an.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Hilfe können folgende Programme zusammen mit HAM Office oder einzeln bei ARcomm bestellt werden:

Internationales Callbook (CD) aktuellste Version
WinQSL-Manager von DF6EX (Standard oder Professionell)
HAM Label (Standard oder Professionell)
HAM Atlas
HAM Utilities

Die Paketpreise gelten nur bei Direktvertrieb des Programms über ARcomm und können sich ändern. Bitte schauen Sie im Internet unter www.hamoffice.de nach den aktuellen Preisen oder informieren Sie sich unter einer der Hotline - Nummern.

Bestellung

HAM Office kann direkt bei ARcomm über eine der Hotline- Nummern oder schriftlich oder über das Online-Bestellformular im Internet bestellt werden. Normalerweise kann HAM Office von der Homepage heruntergeladen werden und anschließend bekommt man nach Programmbestellung von der Hotline einen Registrierungsschlüssel zur Freischaltung des Programms zugeschickt. Soll das Programm auf CD verschickt werden, so ist das bei der Bestellung anzugeben.

Mit der Rechnung zusammen wird ein Überweisungsträger verschickt, der zur Bezahlung des Programms benutzt werden kann. Liegt einer Bestellung Bargeld bei, wird dies natürlich auch anerkannt, geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Die Bezahlung erfolgt nicht per Nachnahme und nicht per Bankeinzug. Wir weisen darauf hin, dass eventuelle Spesen einer Überweisung zu Ihren Kosten gehen.

Registrierung

Zusammen mit dem Programm wird dem Käufer ein Registrierungsschlüssel zugeschickt, der für jedes verkaufte Programm einmalig ist. Diese Registrierung ist zusammen mit der Rechnung Ihr Kaufnachweis und sollte gut aufbewahrt werden. Bei späteren Updates oder Problemlösungen über die Hotline werden nur registrierte Nutzer anerkannt.

1.5 HAM Office im Internet

Im Internet www.hamoffice.de befindet sich die jeweils aktuellste Version von HAM Office als kostenlose Download- DEMO-Datei. Es handelt sich hierbei um die Standard-Version des Programms. Sie benötigt keine Registrierung und fällt nicht unter die Lizenzbestimmungen des Programms. HAM Office Internet enthält nur eingeschränkte Funktionen des Programms.

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

Ein großer Vorteil von **HAM Office** sind die regelmäßigen Datenaktualisierungen im Internet, die in der Regel einen Datenbestand gewährleisten, der aktueller ist als der anderer neu bezogener Programme.

Diese regelmäßigen Datenaktualisierungen sind ein Service, der für das Programm angeboten wird, sie sind jedoch kein Bestandteil des Programms. Sie sind kostenlos und nicht im Programmpreis enthalten.

Die Adresse im Internet lautet: www.hamoffice.de.

2 Grundsätzliche Bedienung des Programms HAM Office EASY

2.1 Startbildschirm



Die Bedienung des Programms erfolgt im Wesentlichen über das **Hauptmenü** an der linken Bildschirmseite. Bei einigen der Menüpunkte öffnet sich ein **Untermenü**, das weitere Auswahlmöglichkeiten bietet. Über <Extras - Programmoptionen - allgemein> läßt sich die Animation der Untermenüs abschalten.

Neben dem Menü befindet sich eine Darstellung des **Erdglobus** mit Hervorhebung des aktuellen Standortes. Dieser Standort kann unter <Extras - Programmoptionen - allgemein - Eig.Locator> geändert werden. Ist für den Bildschirm eine Farbtiefe von 32 Bit eingestellt, besitzt der Globus die beim Start des Programms aktuelle Licht-Schattengrenze.

Unter dem Globus ist das Rufzeichen des Besitzers des Programms sichtbar. Die **Zeitanlagen** unter diesem Rufzeichen (UTC und Localzeit) können über die Einstellungen in <Extras - Programmoptionen - allgemein> angepaßt werden.

Die **Fotos** auf der rechten Bildschirmseite wechseln mit jedem Aufruf. Besitzer des Programms, die selbst ein Foto von Regionen der Erde erstellt haben, können dieses geme

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

zur Einbindung in das Programm an die Hotline zuzusenden. Unter dem Foto wird der Besitzer genannt, wenn er es wünscht.

Logbuch										
	Datum	UTC	Call	Mode	Band	Qs	Qr	Name	QTH	Loc
	21.10.2000	22:38	YO6BHN	CW	80m	N	N			KN26
	21.10.2000	22:38	OK2EC	CW	80m	N	N			JN89
	21.10.2000	22:39	DK9FE	CW	80m	N	N	Claus		JO51
	21.10.2000	22:40	UR5FCM	CW	80m	N	N			KN58
	21.10.2000	22:41	UR5EFJ	CW	80m	N	N			KN58
	21.10.2000	22:41	DL4FDM	CW	80m	N	N	Fritz		JO51
	21.10.2000	22:44	RW4RZ	CW	80m	N	N			KO76
	21.10.2000	22:45	OK1AVQ	CW	80m	N	N			JO70
	22.10.2000	04:22	DK0SAX	CW	80m	S	J		Leipzig	JO61DH
	22.10.2000	04:23	UY5ZI	CW	80m	N	N			KN58
	22.10.2000	04:25	DF0WL	CW	80m	S	N			JO51
	22.10.2000	04:26	UZ7U	CW	80m	N	N			KN58
	22.10.2000	04:27	ES4MM	CW	80m	N	N	Alex	Kohtla	KO38
	22.10.2000	04:28	LZ4JD	CW	80m	N	N			KN22
	22.10.2000	04:28	DL3GA	CW	80m	S	N	Andreas		JO51
	22.10.2000	04:32	DL2GBB	CW	80m	S	J	Berthold	Konstanz	JN47OQ

Datum

Einträge: 11808

Neu Ändern Löschen Suche Zoom Spalten

2.2 Listen und deren Bedienung

Die Datenlisten im Programm HAM Office sind alle nach gleichen Kriterien aufgebaut.

2.2.1 Listenkopf und Spaltenbreite

Unterhalb der Titelzeile der Liste befindet sich der Listenkopf mit den Namen der Datenfelder. Bewegt man die Maus dort über die Trennlinie zwischen zwei Feldern, verändert sich das Aussehen des Mausursors. Nach Betätigung der linken Maustaste kann man dann die Spaltenbreite verändern.

2.2.2 Datenfelder und Markierungsbalken

Die Daten sind in Datenzeilen angeordnet. Der blaue Balken markiert die aktuelle Datenzeile. Mit den Pfeiltasten kann man den Balken bewegen.

2.2.3 Sortierung

Unterhalb der Datenfelder befindet sich eine Auswahlliste. Klickt man dort auf das kleine schwarze Dreieck am rechten Rand des Eingabefeldes, klappt die Liste auf und man kann eine andere Sortierung der Datenfelder wählen. In einigen Fällen kommt es vor, dass das Programm nun erst einen Sortierindex aufbauen muß, was je nach Größe der Datendatei einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Wird später diese Sortierung wiedereingestellt, ist der Sortierindex bereits vorhanden.

2.2.4 Schnellsuche

Neben dem Fernglassymbol befindet sich ein Eingabefeld, mit dessen Hilfe man schnell zu bestimmten Datensätzen gelangen kann. Je nach eingestellter Sortierung springt der Markierungsweise mit jeder Eingabe eines neuen Buchstabens weiter an den gesuchten

Datensatz heran. Um also in der QSO-Liste zu einem bestimmten Rufzeichen zu gelangen, stellt man zuerst die Sortierung auf "Call" und gibt dann die Anfangsbuchstaben des Calls ein.

2.2.5 Navigator

Am rechten unteren Rand der Datenliste befinden sich mehrere Navigationsschaltflächen. Dabei bedeuten:

||< Listenanfang
|< eine Bildschirmseite höher
< eine Zeile höher
> eine Zeile tiefer
>| eine Bildschirmseite tiefer
>|| Listenende

2.2.6 Schaltflächen

Unterhalb der Datenliste befinden sich je nach Liste weitere Schaltflächen, die bestimmte Funktionen auslösen.

2.3 Datenimport

Diese Funktionen rufen Sie immer dann auf, wenn Sie eine Logbuchdatei eines anderen Programms in HAM Office einlesen wollen.

Über das Hauptmenü <Extras - Logbuchimport> ist der Importassistent zu erreichen.

Folgende Dateitypen werden automatisch erkannt und können eingelesen werden:

- DBF- Dateien (dBase 2,3,4)
- ASCII - Dateien mit variabler Datensatzlänge und Feld- Trennzeichen
- ASCII- Dateien mit fester Datensatzlänge
- ADIF- Dateien (können von fast allen modernen Logbuchprogrammen erstellt werden)
- bestimmte Logbuchdateien, die davon abweichen, aber in der internen Suchliste vorhanden sind (z.B. ARMAP, Swisslog (DOS), DXLog u.a).

Der Datenimport ist weiter unten ausführlicher in der Hilfedatei beschrieben.

2.4 Eintragen

Über den Hauptmenüpunkt <Eintragen> erreicht man die QSO-Eingabemaske, mit der man neue QSO's aufnehmen oder bestehende QSO ändern kann.

Diese Eingabemaske besitzt umfangreiche Funktionalität. Sie ist so gestaltet, daß die wichtigsten Funktionen zur QSO-Eingabe auch ohne Maus bedienbar sind.

Folgende Funktionen sind im hier verfügbar:

- Eingabe und Ändern der Daten eines QSO
- Auflistung aller QSO nach verschiedenen Sortierkriterien
- Grafische Standort-Anzeige auf der Welt- oder Deutschlandkarte
- Statistische Übersichten
- Callbookzugriff
- Zugriff auf weitere Datenbanken wie DOK, IOTA, QSL-Manager, US-Staaten und US-Counties
- Ansicht und Eingabe von Notizen zum QSO oder zum Rufzeichen

Diese Funktionen sind weiter unten ausführlicher in der Hilfedatei beschrieben.

2.5 Logbuchauswertungen

Ein weiteres Kernstück des Programms sind die umfangreichen, grafisch gestalteten Funktionen zur Auswertung der Logbuch-Daten. In der vorliegenden Version können die Statistiken geführt werden für DXCC, Kontinent, IOTA, CQ-Zonen und Locator. Alle Statistiken sind direkt über das Hauptmenü aufrufbar, einige auch aus dem QSO-Eingabefenster heraus.

Folgende Funktionen sind verfügbar:

- grafische Statistiken
 - Diagramme
Es wird ein Balkendiagramm dargestellt. Jeder Balken entspricht der Anzahl der Statistikeinträge auf einem Band. Rot dargestellt sind die Statistikeinträge, für die bestätigte QSO vorliegen, grüne Balken stehen für alle QSO.
 - Karten
Im Hauptfenster der Statistik kann man oben einstellen, für welches Band und welche Modi die Anzeige auf der Karte erfolgen soll. Rot dargestellt sind die Statistikeinträge, für die bestätigte QSO vorliegen, grüne Punkte stehen für alle QSO. Die Kartenfunktion ist verfügbar in der DXCC- und Locatorstatistik.
- Tabellen
Tabellen können direkt vom Logbuch aus aufgerufen werden als auch aus der Standardliste heraus. Sie zeigen an, auf welchem Band und Mode gearbeitete oder bestätigte QSO für einen ganz bestimmten Statistikeintrag vorliegen. Rote Vierecke besagen, dass in der entsprechenden Band/Mode-Kombination ein bestätigtes QSO vorliegt, grüne Vierecke stehen für noch nicht bestätigte QSO. (HAM Office Standard: Über die <Optionen>-Schaltfläche kann eingestellt werden, welche Bänder und Modi dargestellt werden sollen.)
- Statistiklisten
Es wird eine Liste dargestellt, die alle gearbeiteten Statistikeinträge mit Anzahl gearbeiteter und bestätigter QSO enthält. Alle Listen sind ausdrückbar. (HAM Office Standard: Zusätzlich mit erweiterten Listen: Bevor man eine Auswertung starten kann, muß man festlegen, wie die Auswertung gestaltet sein soll.)
- Matrix
Diese Form der Tabellen und Listen gibt einen schnellen Überblick über die Anzahl gearbeiteter oder bestätigter DOK bzw. DXCC.
- weitere Auswertungen
 - Übersicht
Diese Funktion ist direkt über das Hauptmenü aufrufbar. Im oberen Teil des Fensters kann man angeben, für welche Bänder und Modi die Auswertung erfolgen soll. Es werden nun die Statistikeinträge gezählt. Gesondert dargestellt wird die Anzahl der Statistikeinträge, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.
 - Zählen
Im Hauptfenster der Statistik kann man oben einstellen, für welches Band und welche Modi die Einträge gezählt werden sollen. Gesondert dargestellt wird die Anzahl der Statistikeinträge, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.
 - (HAM Office Standard: Drucken
Im Hauptfenster der Statistik kann man oben einstellen, für welches Band und welche Modi die Einträge gezählt werden sollen. Anschließend betätigen Sie dort die <Drucken>-Schaltfläche. Es werden nun die Statistikeinträge ausgedruckt. Durch ein abschließendes (c) werden die Statistikeinträge gekennzeichnet, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.)
 - Suchen
Auch diese Funktion eignet sich für Auswertungen. Man kann angeben, welche QSO in welchen Bereichen aufgelistet werden sollen. Diese Liste läßt sich ausdrucken.

2.6 Weitere Funktionen

2.6.1 Kartenfunktionen

Mit **HAM Office** kommt die AFU-Welt auf den Bildschirm. Die Kartenfunktionen verbinden die politische und physische Darstellung von Erde, Erdteilen und Ländern mit amateurspezifischen Informationen. Dank vektororientierter Grafiken können sich die Karten und Grafiken an jede Bildschirmauflösung anpassen und sind sehr detailliert zoombar. Die Karten können aufgerufen werden über den Hauptmenüpunkt <Karten> oder aus der QSO-Eingabemaske heraus. Weitere Kartenfunktionen finden sich im Satelliten- und im Clustermodul.

2.6.2 Satellitenfunktionen

Das Satellitenmodul erhebt nicht den Anspruch, mit professionellen Satellitenprogrammen zu konkurrieren. Es soll hauptsächlich die Möglichkeit bieten, einzelne oder mehrere Satelliten grafisch zu verfolgen, ihre wichtigsten Bahndaten darzustellen und somit die Voraussetzung zu schaffen, während des Logbuchbetriebes auch über Satellit zu gehen. Für Einsteiger und weniger anspruchsvolle Sat-Funker dürften diese Angaben genügen. Natürlich haben auch wir ein Interesse daran, dieses Modul zu erweitern.

Grundsätzlich bietet das Modul folgende Möglichkeiten:

- Import von Keplerdaten
- grafische Verfolgung einzelner Satelliten auf einer großen Weltkarte

(HAM Office Standard: Satellitenliste mit Darstellung der wichtigsten Bahndaten. Grafische Verfolgung einzelner oder mehrerer Satelliten auf einer großen Weltkarte, aber auch auf einer kleinen Weltkarte direkt im LogEditor während des QSO-Betriebes. Wechsel vom LogEditor in die große Weltkarte und zurück. Auswahl der Satelliten für die Darstellung manuell und automatisch nach Sichtbarkeit in einem bestimmten Zeitraum.)

3 Datenimport

Die Verbindung einer externen Logbuchdatei mit HAM Office erfolgt über <Logbuch-Logbuchimport>. Für viele Logbuchprogramme besitzt HAM Office interne Importfilter, so dass die Zuordnung der Datei ohne weitere Arbeitsschritte im Hintergrund verläuft. Findet das Programm jedoch keinen passenden Importfilter, wird der Datenimport-Assistent aufgerufen, der schrittweise zum Einlesen der Datei führt.

3.1 Liste der unterstützten Logbuchprogramme

Die folgenden Logbuchprogramme werden von HAM Office direkt unterstützt. Das heißt, dass HAM Office sowohl deren Logbuchdateien erkennen als auch i.a. problemlos einlesen kann. Logbuchprogramme, die hier nicht aufgeführt sind, werden meist trotzdem unterstützt, jedoch müssen beim ersten Import einige zusätzliche Angaben eingegeben werden. Für einige der hier aufgeführten Logbuchprogramme muß die Logbuchdatei vorher in ein bestimmtes Format gebracht werden. Das ist dann aber genauer beschrieben. Die folgende Liste muß nicht aktuell sein. Bitte rufen Sie die Hotline an, wenn ein Logbuchprogramm hier noch nicht aufgeführt ist.

ARMAP 98/SAT (**Achtung:** Nicht ARMAP 98 bis U14!!!!. Beschädigung der Logbuchdatei möglich!)

ARMAP 99, 2000

CT 9.31 (A160,SS,FD werden z.Zt. nicht unterstützt)

Das Log 1.08

Das Log 1.4 / 1.5

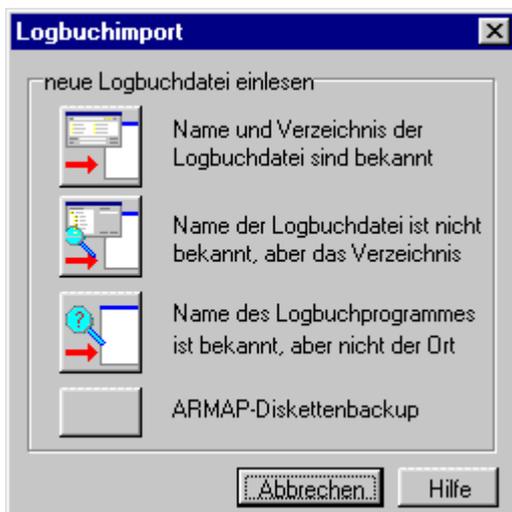
DF5FW-Stationslogbuch
DXLog 6.
EasyLog
Hamlog 5 / 6.63 / 6.68 / 6.80 / 6.96 / 6.98
HMLog 4
HMLog 5
Locado
LOG-EQF
Log4.0
LogProjekt
LogV1
Profilog (verschiedene Versionen)
QW4
R25
Swisslog (DOS)
Swisslog (Windows) 1.0 / 1.1
VHF-LOG
Win-ARMAP32
WinHam
WinLog 2

3.2 eine Datei importieren

Um ein neues externes Logbuch einzulesen, geht man über den Menüpunkt <Extras – Logbuchimport>.

Wählen Sie , um welches Logbuch es sich handelt.

Um die zuzuordnende Datei zu finden, stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:



1. Es ist bekannt, wie die zuzuordnende Datei heißt und wo sie sich befindet. In diesem Fall kann die Datei über ein Datei- Auswahlfenster festgelegt werden.

2. Der Name der Datendatei ist bekannt, aber nicht das Verzeichnis. Das Programm sucht nach allen Dateien auf den anzugebenden Laufwerken, die den entsprechenden Namen haben. Werden mehrere Dateien mit diesem Namen gefunden, kann aus diesen die richtige Datei ausgewählt werden.

3. Der Name des Logbuchprogramms ist bekannt, aber nicht der Name der Datei oder das Verzeichnis. In diesem Fall sucht das Programm nach

Dateien auf den anzugebenden Laufwerken, die dem gewünschten Logbuchprogramm gehören könnten. Dabei nutzt das Programm eine Reihe interner Importfilter, um die Dateien zu untersuchen. Nicht alle Logbuchprogramme sind in dieser Importfilterliste aufgeführt. Es ist darum nicht mit Sicherheit zu sagen, ob die Logbuchdatei gefunden wird. Werden mehrere Logbuchdateien des Logbuchprogramms gefunden, kann aus diesen die richtige Datei ausgewählt werden.

4. Die letzte Möglichkeit ist für den Fall vorgesehen, dass das Logbuch nur noch als ARMAP-Diskettenbackup vorliegt.

Wird die zuzuordnende Datei durch einen der internen Importfilter erkannt, ist das Einlesen der Daten beendet. Andernfalls wird automatisch der Datenimport-Assistent gestartet.

Die interne Suchliste wird regelmäßig aktualisiert und ist als Update erhältlich.

3.2.1 Datenimport-Assistent

Erkennt das Programm nicht automatisch, zu welchem Logbuchprogramm die dem aktuellen Projekt zuzuordnende Datei gehört, oder handelt es sich um eine Datei, die nicht zu einem Logbuchprogramm gehört, wird automatisch der Datenimport-Assistent aufgerufen.

Mit Hilfe dieses Assistenten wird man schrittweise zum Einlesen der Datei geführt.

Folgende Dateitypen werden durch diesen Assistenten erkannt und können eingelesen werden:

- DBF- Dateien (dBase 2,3,4)
- ASCII - Dateien mit variabler Datensatzlänge und Feld- Trennzeichen
- ASCII- Dateien mit fester Datensatzlänge
- ADIF-Dateien (werden durch die meisten modernen Logbuchprogramme erstellt)
- bestimmte Logbuchdateien, die davon abweichen, aber in der internen Filterliste vorhanden sind (z.B. ARMAP, Swisslog (DOS), DXLog u.a)

Besonderheiten bei ASCII-Dateien mit variabler Datensatzlänge und Feld-Trennzeichen:

Die meisten Tabellenprogramme bieten die Möglichkeit, Daten als Textdatei mit Trennzeichen zu exportieren oder diese Daten als eine solche Datei abzuspeichern.

Häufige Bezeichnungen dafür sind:

- CSV (Trennzeichen getrennt)
- ASCII- Datei mit variabler Datensatzlänge
- Textdatei mit Trennzeichen.

Über den Importassistenten werden die Art von Trennzeichen und Textbegrenzern, das Format und der Name der einzelnen Felder abgefragt. Dabei wird eine im unteren Teil des Assistenten befindliche Vorschau der zuzuordnenden Datei den Eingaben entsprechend angepaßt, so dass jederzeit verfolgt werden kann, ob diese Eingaben richtig waren. Bei Fragen zu einer Abfrage kann man das Fragezeichen in der rechten Fensterecke anklicken und anschließend auf das Element klicken, zu dem Informationen gewünscht werden.

Besonderheiten bei ASCII-Dateien mit fester Datensatzlänge

Viele Tabellen- und Textprogramme bieten die Möglichkeit, Daten so zu exportieren oder abzuspeichern, wie sie auch auf dem Ausdruck erscheinen sollen.

Häufige Bezeichnungen dafür sind:

- Formatierter Text (Leerzeichen getrennt)
- Text
- Druck in eine Textdatei
- ASCII- Datei mit fester Datensatzlänge.

Über den Importassistenten werden die Breite, das Format und der Name der einzelnen Felder abgefragt. Dabei wird eine im unteren Teil des Assistenten befindliche Vorschau der zuzuordnenden Datei den Eingaben entsprechend angepaßt, so dass jederzeit verfolgt werden kann, ob diese Eingaben richtig waren. Bei Fragen zu einer Abfrage kann man das Fragezeichen in der rechten Fensterecke anklicken und anschließend auf das Element klicken, zu dem Informationen gewünscht werden.

Feldzuordnung

Um die Auswertungen durchzuführen, muß HAM Office bekannt sein, wo sich in der Logbuchdatei bestimmte Daten befinden. Ordnen Sie darum hier die Felder zu.

Diese Zuordnung erfolgt durch den Import- Assistenten bei allen Dateien, die der internen Filterliste nicht bekannt sind. Andernfalls übernimmt das Programm die Zuordnung automatisch.

3.3 Aktualisierung der Daten

3.3.1 Datenabgleich

Diese Funktion sollte im allgemeinen zusammen mit dem Einlesen neuer Daten aufgerufen werden. Das Programm untersucht daraufhin die Datensätze und vervollständigt diese, wenn es möglich ist. Wurde z.B. mit dem der gleichen Gegenstation bereits ein QSO geführt und sind damals Name und QTH eingetragen worden, so werden hier diese Einträge bei den QSO nachgeholt, in denen diese Felder leer sind. Befinden sich weitere Daten zu der Gegenstation in den Hintergrund-Dateien, werden sie ebenfalls aufgefüllt. Außerdem werden DXCC-Zuordnungen entsprechend der Prefix-Cross-Referencé vorgenommen. Ist die Option „vierstellige Locator...“ aktiviert, so überprüft das Programm alle vierstelligen Locatorangaben und ersetzt diese durch Angaben aus der Präfixdatei. Dabei geht das Programm davon aus, dass die vierstelligen Locator aus älteren ARMAP-Versionen stammen und oft nicht korrekt sind. Locator, die sechsstellig sind, werden nicht geändert.

Aktualisieren

Datenabgleich durchführen

vierstellige Locatorangaben aktualisieren

Statistik neu aufbauen
(alle Bänder, alle Modi)

Start 

Einlesen Logbuch

Datenabgleich

Statistikaufbau

DXCC (aktuell)	0
DOK	0
WAE	0
CQ	0
IOTA	0
US-Staaten	0
US-Counties	0
Kontinente	0
Locator	0

3.3.2 Statistik aufbauen

Nach jedem Einlesen neuer Daten ist ein Statistik-Neuaufbau notwendig. Rufen Sie darum diese Funktion auch immer zusammen mit dem Einlesen neuer Daten auf, es sei denn, Sie wollen jetzt keine statistischen Auswertungen machen.

4 Datenbearbeitung

4.1 Eintragen

Über den Hauptmenüpunkt <Eintragen> erreicht man die QSO-Eingabemaske, mit der man neue QSO's aufnehmen oder bestehende QSO ändern kann.

Diese Eingabemaske besitzt umfangreiche Funktionalität. Nach Füllen der Eingabefelder muß ein Eintrag mit <F10> abgespeichert werden. Mit dem Schalter <Clear> wird eine Eingabe abgebrochen und mit <F11> in die Logbuch-Liste gewechselt. Die Eingabemaske ist so gestaltet, daß die wichtigsten Funktionen zur QSO-Eingabe auch ohne Maus bedienbar sind.

Logbuch JO62SI

Datum	UTC	Call	Mode	Band	Qs	Qr	Name
21.10.2000	14:59	W3PN/M	SSB	10m	N	N	
21.10.2000	15:02	KJ4T/M	SSB	10m	S	N	Fritz
21.10.2000	15:04	W1/DL1DBY	SSB	10m	N	N	Dieter
21.10.2000	15:08	DM2AWD	SSB	10m	N	N	Gerhard
21.10.2000	15:09	K1J1Y	SSB	10m	N	N	
21.10.2000	15:14	RU9CI	CW	10m	N	N	
21.10.2000	15:15	K3wW	CW	10m	N	N	Chas
21.10.2000	15:16	UA4WEA	CW	10m	N	N	
21.10.2000	15:16	JZ7U	CW	10m	N	N	

Datum:

Einträge: 12781

Eingang Neu Ändern Löschen Suche Einstellungen

4.1.1 QSO - Dateneingabe

Vor Eingabe eines neuen Calls werden bereits die Felder durch die aktuelle LogVorgabe vorbesetzt. (s. Vorgaben)

Nach Eingabe eines Calls und anschließender Betätigung der Eingabetaste oder einer Pfeiltaste werden das Logbuch sowie weitere Datendateien nach dem Call durchsucht. Ist dieser im Logbuch bereits vorhanden, werden alle Einträge zu diesem Call in der unteren Logbuchliste dargestellt. (Nach Wechsel in diese Liste kann in diesen Einträgen geblättert werden und einer dieser Einträge zur Bearbeitung in den LogEditor geholt werden.)

Weiterhin werden soweit wie möglich die Datenfelder im LogEditor gefüllt. Dabei geht das Programm wie folgt vor:

- Sind zu dem Call bereits Einträge im Logbuch vorhanden, werden alle Daten wie Name, QTH, DOK, DXCC, Locator... aus diesem Eintrag in den aktuellen Eintrag übernommen.

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

- Sind jetzt noch Felder unbesetzt, werden die Präfixdatei und die Calldatei durchsucht und Datenfelder wie Präfix, DXCC, Kontinent, DIG, AGCW, ExCall... aufgefüllt.
- Ist der QSL-Manager aktiviert, wird das Datenfeld QSL-via gefüllt. (s. QSL-Manager)
- Ist der Locator bereits eingetragen, werden Entfernung und Richtung berechnet und eingetragen.
- Bestimmte Zusatzfunktionen werden aktiviert. (s. Zusatzfunktionen)
- Neue gearbeitete DXCC, Locator oder DOK's werden signalisiert.

Mit der Eingabetaste oder den Pfeiltasten kann durch die Datenfelder des LogEditors gewandert werden.

Hinweise zu einigen Datenfeldern

Datum, UTC :

können über die Zusatzfunktion F2 gesetzt werden oder bereits in der LogVorgabe angegeben werden.

Um zum Beispiel das Datum 03.04.2002 manuell einzugeben, kann man folgende Varianten wählen:

34
034
3.4
0304
03.4
3.04
03.04
03402
030402
03.04.
03042002
03.04.02
03.04.2002

Um zum Beispiel die Zeit 08:04 manuell einzugeben, kann man folgende Varianten wählen:

804
0804
08:04

Locator:

Nach einem Locatoreintrag werden Entfernung und Richtung neu berechnet.

QSL-Aufkleber-Vermerke:

Wenn in die Spalte "QSLsent" ein "J" oder "Y" eingegeben wird, (für "JA" oder "YES") dann ist dies für das Logbuch der Befehl, der später veranlaßt, daß für dieses QSO ein QSL-Label (Aufkleber) mit den entsprechenden Daten ausgedruckt wird. Ein "N" (für "NEIN" oder "NO") oder gar kein Eintrag steht für die Ablehnung eines Labeldruckes.

IOTA:

In die Spalte "IOTA" kann eine Referenz-Nummer eingegeben werden, die im Mittelfeld des LogEditors den entsprechenden Inselnamen, eine Inselgruppe oder dessen Bereich ausgibt. Beispiel: Eingabe NA021, die Ausgabe ist "8P Barbados". Also zuerst steht immer das zugehörige DXCC, danach der Bereich.

Durch Betätigung des Schalters mit „...“ neben dem Eingabefeld kann auch die IOTA-Liste aufgerufen und der gewünschte Eintrag übernommen werden.

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

SPECIAL:

Diese "SPECIAL" - Spalte kann für QSO-Einträge benutzt werden, die untereinem Sammelbegriff sortiert werden.

Als Beispiel:

Ich bin z.B. QRP-Freund. Deshalb trage ich nach jedem QRP-QSO in diese Spalte den Begriff "QRP-96" (für 1996) ein. Gebe ich später im LOG-CHECK im gleichen Feld SPECIAL "QRP-96" ein und starte mit <F10>, dann bekomme ich alle QRP-QSOs aufgelistet, die ich für das Jahr 1996 vermerkt habe. So kann man Sortierbegriffe beliebiger Art (höchstens jeweils 10 Zeichen OHNE Leerzeichen) verwenden.

MODE:

CW - A1A - A1, SSB - USB - J3E - LSB, AM - A3E - A3, FM - F3E - F3, RTTY, AMTOR, PACTOR, FAX, ATV, SSTV, PSK31 können in der Statistik ausgewertet werden.

QRG:

Bei Eingabe einer Bandangabe (z.B. 20) wird automatisch in die entsprechende Frequenz umgerechnet.

REMARKS:

Hier können -wie im Feld 'Special'- weitere Bemerkungen zum QSO eingetragen werden. Die Besonderheit dieses Feldes ist jedoch, daß es auch auf einem QSL-Label ausgedruckt werden kann. Oft werden hier darum Bemerkungen eingetragen, die sich dann auf der Karte wiederfinden.

DXCC, ITU, Kontinent, CQ:

Normalerweise werden diese Felder durch das Programm automatisch ausgefüllt. Wollen Sie diese Angaben jedoch abändern, so können sie diese editieren. Die Eingabefelder haben die Untergrundfarbe und sind darum nicht ohne weiteres als Eingabefelder erkennbar. Trotzdem werden Änderungen hier mit dem QSO zusammen abgespeichert.

(HAM Office Standard: Diese Version enthält zusätzlich Datenfelder für Satellitenname, 2. Frequenz. Weitere unten beschriebene Datenfelder sind gleich in der Eingabemaske sichtbar.)

4.1.2 QSO-Eingabe - Zusatzfunktionen

Folgende Zusatzfunktionen bietet die QSO-Eingabemaske:



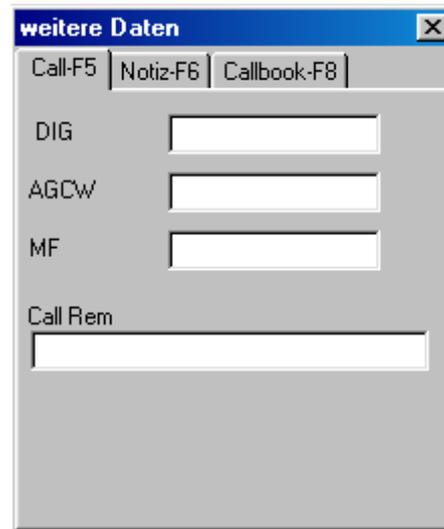
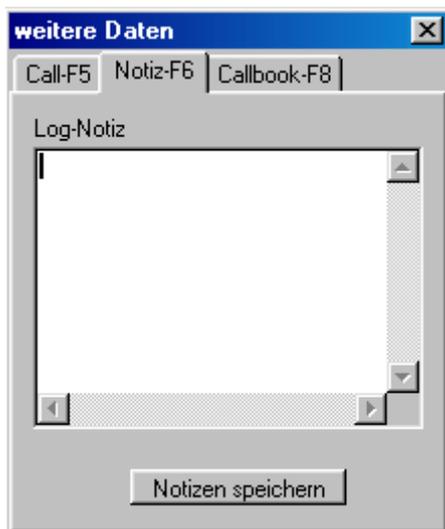
aktuelle UTC-Zeit und Datum eintragen



Karte zum aktuellen Eintrag anzeigen (Standort ist entsprechend Präfix oder Locator hervorgehoben)



Notizbuch – Funktion: Texte im Notizbuch müssen extra abgespeichert werden. Sie sind immer dann wieder sichtbar, wenn man das aktuelle QSO wiederaufruft. (HAM Office Standard: zusätzlich Call-Notiz: Diese Notiz bezieht sich auf das Rufzeichen im aktuellen QSO. Jedesmal, wenn man ein weiteres QSO mit diesem Rufzeichen einträgt oder aufruft, ist diese Notiz automatisch sichtbar.)



Call (F5): Weitere Daten zum Rufzeichen (AGCW, MF, DIG und eine Bemerkungszeile zum Rufzeichen). (HAM Office Standard: Hier können weitere Angaben zum Rufzeichen des QSO hinterlegt werden. Außerdem kann man hier in einem weiteren Fenster die Daten der eigenen Station abspeichern.)



Callbook - Funktion (nur aktiv, wenn im Setup angegeben) (s.Callbook)



F9 Labeldruck (siehe dort)



Alt+S Statistik-Funktionen (siehe dort)



F10 Speichern des QSO



F11 Wechsel in die untere Liste. Nur bei Tastaturbedienung notwendig. Ansonsten genügt es, mit der Maus in die untere Liste zu klicken.



F12 Clear-Taste: Die Eingaben werden ohne Speichern gelöscht und die Eingabemaske ist wieder frei für die Aufnahme eines neuen QSO.

weitere Maus-Schaltflächen:

Neben den QSO-Eingabefeldern befindet sich ein Informationsfenster. Mit den Schaltern unter diesem Informationsfenster kann man einstellen, ob darin der Standort der Gegenstation, die DXCC-Flagge der Gegenstation oder Informationen zum DXCC der Gegenstation dargestellt werden sollen.

(HAM Office Standard: Mit weiteren Schaltern kann man in der Standardversion ein kleines DXCluster-Monitorfenster oder eine kleine Weltkarte mit Satellitenverlauf darstellen.)

4.2 LogVorgaben

HAM Office bietet die Möglichkeit, verschiedene Logbuch-Voreinstellungen zu tätigen und zu speichern. Jedem einzelnen Logbuch kann eine andere LogVorgabe zugeordnet werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

QRG: Frequenz 1: MODE, SPECIAL, QSLs, QSLr, RSTs, Remarks, eig.PWR, eig.ANT, eig.TRX: diese Felder entsprechen denen des Logbuches eig.Loc: eigener Locator wird hier keine Angabe getätigt, gilt der im Setup eingestellte eigene Locator

Behalten: Normalerweise werden die Felder in der QSO-Eingabemaske nach Eingabe eines QSO's gelöscht in mit den Werten der LogVorgabe (siehe oben) vorbesetzt. An dieser Stelle kann man davon abweichend für jedes Feld bestimmen, ob es den Wert der letzten Eingabe behalten soll.

(HAM Office Standard: Hier sind weitere Einstellungen für den automatischen Eintrag von Datum und Uhrzeit möglich. Außerdem kann man Eingabefelder abschalten.)

4.2.1 QSL-Manager

HAM Office bietet eine Schnittstelle zum Windows-QSL-Manager von DF6EX. Um vom Programm aus schnell auf dessen Daten zugreifen zu können, wurde ein indirekter Zugriff geschaffen: Die QSL-Manager-Daten müssen jedesmal nach Beschaffung einer neuen QSL-Manager-Datenbank neu in die Ham Office-Datenstruktur konvertiert werden. Dabei werden die Rufzeichen und die Manager intern gespeichert.

Bevor auf die Daten des Windows-QSL-Managers zugegriffen werden kann, sind folgende Schritte notwendig:

- Aufruf der QSL-Manager-Funktion über <Extras – Dateneditoren> und Konvertierung der Daten in die HAM Office-Datenstruktur (siehe unten)

automatischer QSL-via - Eintrag

Nach Eingabe eines Calls im Logbuch wird automatisch die Manager-Datenbank nach einem dem Call zugeordneten Manager durchsucht. Wird dieser gefunden, so erfolgt eine entsprechende Eintragung im Logbuch.

4.2.2 Callbook

HAM Office bietet eine Schnittstelle zum Radio Amateur Callbook.

Um diese Schnittstelle zu nutzen, sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Eingabe des Laufwerkes oder Verzeichnisses, in dem sich die Callbook-CD befindet (z.B. D:\) (s.Setup)

Folgende Funktionen bietet die Schnittstelle:



F8 Aufruf der Callbook-Daten von der QSO-Eingabemaske aus mit der Taste F8. Es werden alle Daten angezeigt, die zum aktuellen Call gefunden wurden. In die oberste Spalte kann ein weiterer Call eingegeben werden. Sind einige Daten in einer Zeile nur unvollständig sichtbar, so kann man mit dem Cursor in die entsprechende Zeile gehen und ihn dort soweit nach rechts bewegen, bis keine weiteren Daten mehr angezeigt werden. Name und QTH können aus dem Callbook automatisch in das Logbuch übertragen werden, wenn das in der LogVorgabe eingestellt wurde.



4.2.3 Druck

Der Ausdruck des Logbuches erfolgt über die Funktion „Suchen“ und ist dort beschrieben.

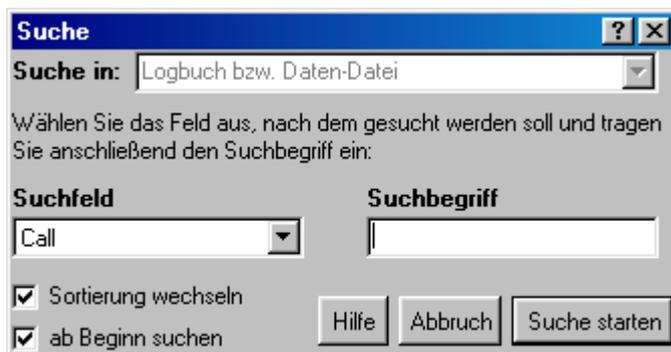
4.2.4 Suchen von Datensätzen

Ein einzelner Datensatz kann

- a) über die 'Suchen'- Schaltfläche unterhalb der Auswahllisten
- b) über die Eingabe des Suchbegriffs in das Feld neben der Sortierung gefunden werden.



zu a) Wählen Sie dort die Liste aus, in der die Suche stattfinden soll. Anschließend bestimmen Sie das Feld, nach dem gesucht werden soll und geben Sie den Suchbegriff ein.



Ist die Sortierung der Liste anders eingestellt, als das Suchfeld, kann nach der Suche die Sortierung angepaßt werden. Ist diese Option eingeschaltet, ist die Suche um ein Vielfaches schneller.

Es kann auch bestimmt werden, ob die Suche ab dem aktuellen Datensatz oder ab dem Beginn der Liste erfolgen soll.



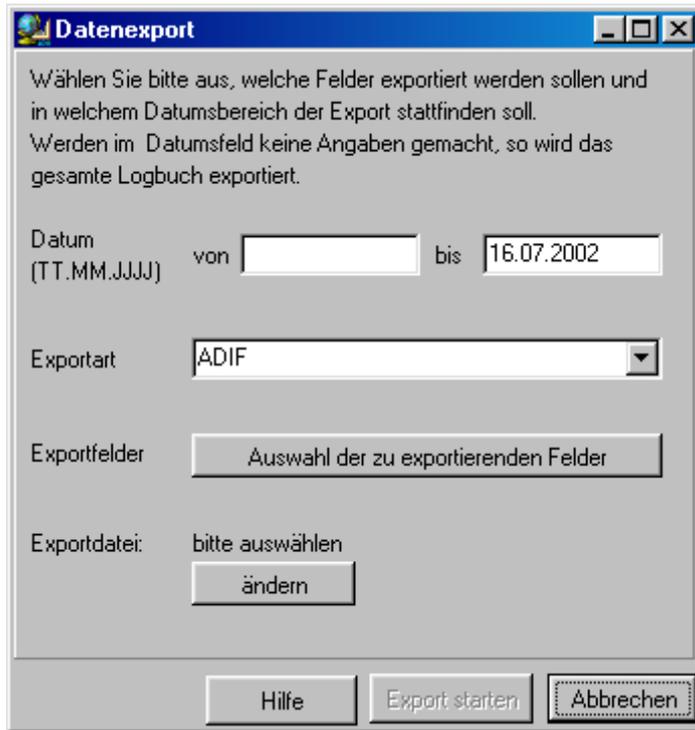
zu b) Entsprechend der aktuellen Sortierung kann hier auch der Suchbegriff eingegeben werden.

Bsp: Bei eingestellter Sortierung nach Rufzeichen kann in das Suchfeld das zu suchende Rufzeichen eingetragen werden. Der blaue Balken der Liste springt bei jeder Eingabe eines Buchstabens näher an den zu findenden Begriff heran.

4.2.5 Export



Über die Exportfunktion unter <Extras – Logbuchexport> können die im Logbuch eingetragenen Daten in eine Datei geschrieben werden. Nach Betätigen der entsprechenden Schaltfläche unterhalb der QSO-Liste öffnet sich das Exportfenster.



In den oberen beiden Eingabefeldern kann bestimmt werden, welche QSO exportiert werden sollen. Die mittlere Auswahlliste gestattet die Auswahl der Dateiformate ADIF, CSV (kommagetrennte Datensätze) und TXT (Datensätze mit fester Datenbreite). Nach Betätigen der Schaltfläche <Exportdatei> gibt man den Namen und das Verzeichnis der Exportdatei an. Die Auswahl der Exportfelder erfolgt wie im Hilfethema "Bestimmung der Spalten in QSO-Listen" weiter oben beschrieben.

4.2.6 Statistik-Auswertungen

Zu verschiedenen Datenfeldern können Statistik-Tabellen aufgerufen werden. Ist das Datenfeld leer, kann auch die Funktion nicht gestartet werden. Befindet sich beispielsweise der blaue Balken auf einem DL-QSO, kann man über <DXCC> die Statistik für das DXCC "DL" ansehen.



Durch Betätigung dieses Schalters kann man nach Eingabe eines Rufzeichens die Statistik aufrufen.

DXCC	DOK	IOTA	Loc											
UR														
	70	2	6	10	12	15	17	20	30	40	80	160	2189	
CW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SSB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
AM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RTTY	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AMTOR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FACTOR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FAX	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ATV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SSTV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SAT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PSK31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PACKET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ = gearbeitet Liste Optionen ■ = bestätigt														

Weitere Einzelheiten zu Statistik-Tabellen enthält der entsprechende Abschnitt in der Hilfedatei.

(HAM Office Standard: Dieses Statistikfenster kann so hinzugeschaltet werden, daß es ständig sichtbar ist. Zusätzlich werden US-Staaten und WAE angezeigt.)

4.2.7 Kartenfunktion



Wurde im QSO-Eingabefenster ein Rufzeichen eingetragen, so kann man durch Betätigung der Taste <F3> das Kartenfenster öffnen. Besitzt das Programm zu diesem Rufzeichen den genauen Locator, so wird der Standort der Gegenstation genau angezeigt. Andernfalls wird das DXCC-Land rot umrandet dargestellt.

4.3 Dateneditoren

Für verschiedene Daten hält das Programm interne Datenlisten bereit, die über den Menüpunkt <Extras - Dateneditoren> eingesehen und bearbeitet werden können. Man kann aber die Daten auch regelmäßig über die Homepage <http://www.hamoffice.de/> aktualisieren, so dass eine manuelle Bearbeitung nicht notwendig ist. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass durch eine Aktualisierung mit den Internet-Daten eventuelle manuelle Änderungen verloren gehen. Einzige Ausnahme bildet der "eigene Präfixeditor".

4.3.1 Call-Liste

Menü: <Extras - Dateneditoren - Call-Liste>

Hier sind alle Rufzeichen aufgeführt, mit denen ein QSO im Logbuch vorliegt. Beim Abspeichern eines QSO werden die Daten in der Call-Liste automatisch eingetragen bzw. aktualisiert. Mit der Eingabetaste können die Einträge geändert werden. Das Modul „Suchen“ bietet die Möglichkeit, diese Mitgliedschaften aufzulisten. In der Call-Liste können auch Rufzeichen aufgenommen werden, ohne daß bereits ein QSO geführt wurde. Im Falle eines QSO liegen dann die entsprechenden Daten bereits vor.

4.3.2 Hintergrunddaten

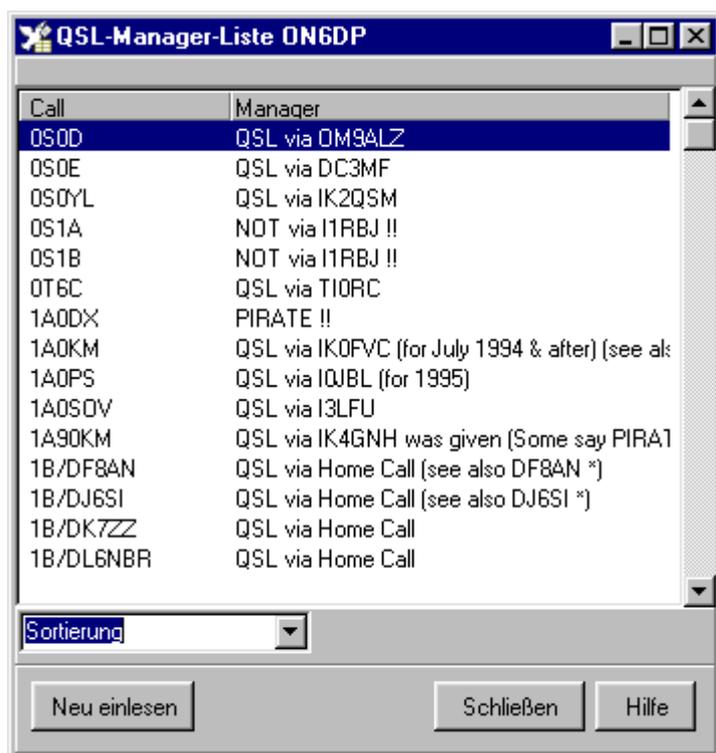
Menü: <Extras - Dateneditoren - Hintergrunddaten>

Bei jedem Eintrag eines Rufzeichens in der QSO-Eingabemaske werden die Daten DIG, AGCW, ExCall, MFNr aus den Daten der Calldatei geholt. In dem Hintergrunddaten-Editor sind diese Daten änderbar.

4.3.3 QSL- Manager - Listen

HAM Office bietet Schnittstellen zu verschiedenen QSL- Manager- Listen. Diese können über den Hauptmenüpunkt "Daten - QSL-Manager" eingesehen werden. Die HAM Office selbst besitzen keine eigene QSL- Manager- Liste.

Um mit QSL-Manager- Listen zu arbeiten, ruft man die entsprechende Liste über das Hauptmenü auf und liest dort die Daten über die "Einlesen"- Schaltfläche ein.



4.3.4 Präfixeditor

Bei jedem Eintrag eines Rufzeichens in die QSO-Eingabemaske werden die Daten Präfix, DXCC, WAZ, Kontinent, ITU, Land aus den Daten der Präfixdatei geholt. Im Präfix-Editor sind diese Daten nicht änderbar.

4.3.5 ARRL Prefix Cross Reference und eigener Prefixeditor

In die Präfixdatenbank wurde die Cross-Reference der ARRL integriert. Da diese Datenbank sehr sensibel auf Eingriffe reagiert, kann sie durch den Anwender nicht editiert werden. Um trotzdem eine Möglichkeit zu schaffen, eigene Präfixe anzulegen oder Änderungen in der Präfixdatei durchzuführen, kann ein weiterer Editor aufgerufen werden, der sogenannte "eigene Prefixeditor". Die Daten dieses Editors werden vorrangig behandelt. Steht in diesem Editor z.B. der Präfix 'DL7' mit eigendefiniertem Ländernamen, so wird zukünftig in der QSO-Eingabemaske und beim Datenabgleich bei allen Calls mit diesem Präfix der hier eingetragene Ländername eingesetzt.

5 Logbuchauswertungen

Ein Kernstück des Programms sind die umfangreichen, grafisch gestalteten Funktionen zur Auswertung der Logbuch-Daten. In der vorliegenden Version können die Statistiken geführt werden für DXCC, Kontinent, IOTA, CQ-Zonen und Locator. Alle Statistiken sind direkt über das Hauptmenü aufrufbar, einige auch aus der Logbuchansicht heraus.

(HAM Office Standard: Hier sind zusätzlich Statistiken für WAE, US-Staaten und -counties verfügbar.)

5.1 grafische Statistiken

Folgende Möglichkeiten der grafischen Auswertung der Logbuchdaten stehen zur Verfügung:

5.1.1 Diagramme

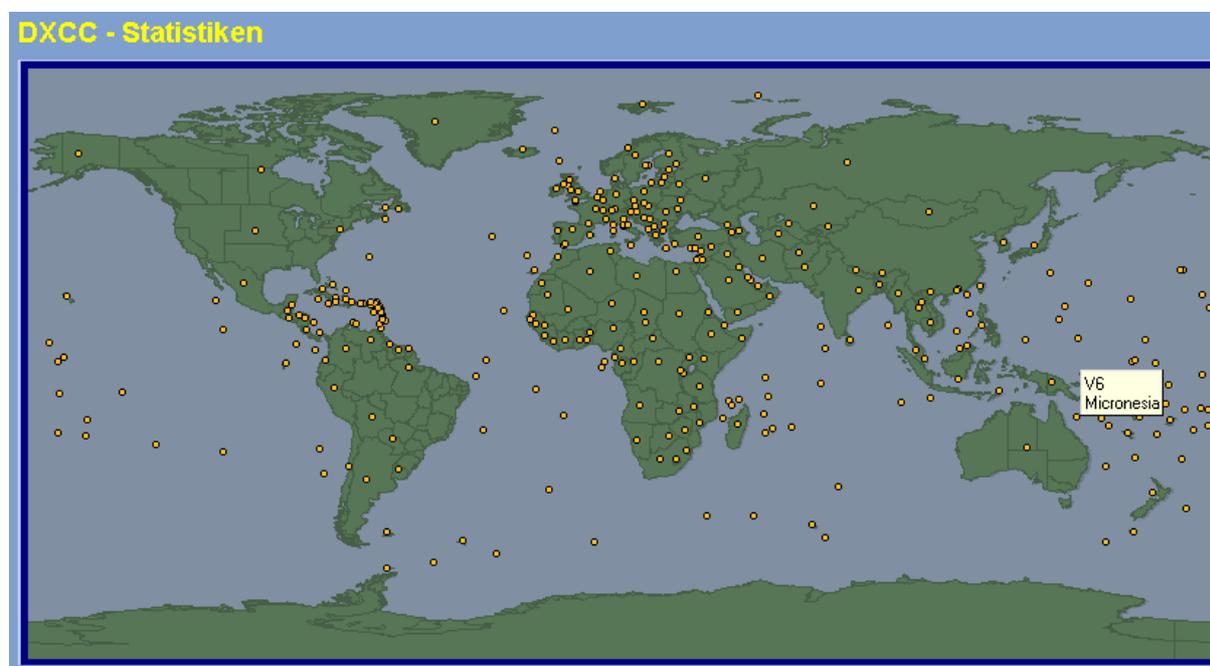
Rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt für die gewünschte Statistikart auf. Im sich öffnenden Hauptfenster der Statistik betätigt man unten rechts die Schaltfläche für <Diagramm>. Es wird anschließend ein Balkendiagramm dargestellt. Jeder Balken entspricht der Anzahl der Statistikeinträge auf einem Band. Rot dargestellt sind die Statistikeinträge, für die bestätigte QSO vorliegen, grüne Balken stehen für alle QSO.

5.1.2 Karten

Band			Mode		
<input type="checkbox"/> 3 cm	<input type="checkbox"/> 6 m	<input type="checkbox"/> 40 m	<input type="checkbox"/> CW	<input type="checkbox"/> FAX	<input type="checkbox"/> Karte
<input type="checkbox"/> 6 cm	<input type="checkbox"/> 10 m	<input type="checkbox"/> 80 m	<input type="checkbox"/> SSB	<input type="checkbox"/> ATV	
<input type="checkbox"/> 9 cm	<input type="checkbox"/> 12 m	<input type="checkbox"/> 160 m	<input type="checkbox"/> AM	<input type="checkbox"/> SSTV	Drucken
<input type="checkbox"/> 13 cm	<input type="checkbox"/> 15 m	<input type="checkbox"/> alle	<input type="checkbox"/> FM	<input type="checkbox"/> SAT	
<input type="checkbox"/> 23 cm	<input type="checkbox"/> 17 m		<input type="checkbox"/> RTTY	<input type="checkbox"/> PSK31	Zählen
<input type="checkbox"/> 70 cm	<input type="checkbox"/> 20 m		<input type="checkbox"/> AMTOR	<input type="checkbox"/> PACKET	
<input type="checkbox"/> 2 m	<input type="checkbox"/> 30 m		<input type="checkbox"/> PACTOR	<input type="checkbox"/> alle Modi	

Rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt für die gewünschte Statistikart auf. Im sich öffnenden Hauptfenster der Statistik kann man oben einstellen, für welches Band und welche Modi die Anzeige auf der Karte erfolgen soll. Anschließend betätigen Sie dort die <Karte>-Schaltfläche. Die Statistik wird nun durchsucht und die Statistikeinträge erscheinen auf der Karte. Rot dargestellt sind die Statistikeinträge, für die bestätigte QSO vorliegen, grüne Punkte stehen für alle QSO. Die Kartenfunktion ist verfügbar in der DXCC- und Locatorstatistik.

(HAM Office Standard: Hier ist die Kartenfunktion auch für US-Staaten und WAE verfügbar.)



Informationen

Wenn man mit der Maus über einem der roten oder grünen Punkte stehen bleibt, zeigt ein kleines Hilfenfenster an, welches DXCC oder Locatorfeld durch den Punkt repräsentiert wird. Bei einem Mausklick auf den Punkt erscheint ein Infenster mit den Daten des ersten QSO, das für das entsprechende DXCC oder Locatorfeld geführt wurde.



5.1.3 Tabellen

Tabellen können direkt vom Logbuch aus aufgerufen werden als auch aus der Standardliste heraus.

Sie zeigen an, auf welchem Band und Mode gearbeitete oder bestätigte QSO für einen ganz bestimmten Statistikeintrag vorliegen. Rote Vierecke besagen, dass in derentsprechenden Band/Mode-Kombination ein bestätigtes QSO vorliegt, grüne Vierecke stehen für

DXCC-Statistik: DL

Diese Tabelle zeigt an, in welchem Band/Mode bereits mindestens ein QSO gearbeitet oder bestätigt vorliegt.

	3cm	6cm	9cm	13cm	23cm	70cm	2m	6m	10m	12m	15m	17m	20m	30m	40m	80m	160m	2189m
CW , A1A , A1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>														
SSB, USB , LSB, J3E	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
AM , A3E , A3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
FM , F3E, F3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
RTTY	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
AMTOR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
FACTOR, TOR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
FAX	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
ATV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
SSTV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
SAT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
PSK31, PSK-31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
PACKET, PKT, PR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

= gearbeitet
 = bestätigt

Standardliste Optionen Schließen

noch nicht bestätigte QSO.

5.2 Statistiklisten

Rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt für die gewünschte Statistikart auf. Im sich öffnenden Hauptfenster der Statistik betätigt man unten rechts die Schaltfläche für <Liste>. Es wird anschließend eine Liste dargestellt, die alle gearbeiteten Statistikeinträge mit Anzahl gearbeiteter und bestätigter QSO enthält.

(HAM Office Standard: Hier sind weitere Listen verfügbar, bei denen man festlegen kann, was angezeigt werden soll.)

DXCC-Auswertung			
DXCC	Region	worked	confirm
1A	Sov. Mil Order Of Malta/Rom	8	8
1S	Spratly Is.	13	13
3A	Monaco	11	10
3B6	Agalega & St.Brandon	9	9
3B8	Mauritius	21	11
3B9	Rodriguez I.	3	2
3C	Equatorial Guinea	4	2
3C0	Annobon I.	4	4
3D2/C	Conway Reef	16	13
3D2/R	Rotuma I.	1	1
3DA	Swaziland	2	2
3V	Tunisia	12	8
3W	Vietnam	10	6
3X	Guinea	3	3
3Y/B	Bouvet	3	3
4K	Azerbajjan	12	9
4L	Georgia	10	6

Sortierung

Tabelle
 aktuelles DXCC
 Drucken
 Zurück
 Hilfe

5.2.1.1 Tabelle

Über die Schaltfläche <Tabelle> wird der aktuelle Statistikeintrag nach Band und Mode aufgesplittet.

5.2.1.2 Aktuell...

Das Gleiche geschieht über die Schaltfläche <aktuell...>, hier aber in Listenform.

5.2.1.3 Druck

Alle Listen sind über die entsprechende Schaltfläche ausdrückbar.

5.3 Matrix



Diese Auswertungsfunktion dient der schnellen Orientierung über den Stand bestätigter DOK und DXCC.

5.3.1 DOK-Matrix

Nach Aufruf des Schalters <Matrix> im Fenster der DOK-Statistik öffnet sich eine Tabelle. Die Spalten der Tabelle sind nach den Modi geordnet, in denen das DLD-Diplom vergeben wird. Die Zeilen enthalten die dafür gültigen Bänder.

Die Felder der Tabelle enthalten die Anzahl bestätigter bzw. gearbeiteter DOK für das entsprechende Band und den entsprechenden Mode. Befindet man sich also z.B. in der Spalte „Phone“ und sieht dort in die Zeile „20m“, so zeigen die Zahlen die Anzahl der DOK, die in einem der Phone-Modi im 20 m-Band gearbeitet bzw. mit QSL-Karte bestätigt vorliegen. Erreicht die Anzahl bestätigter DOK eine Hunderter-Schwelle, so könnte man ein DLD-Diplom beantragen. Das wird auch durch die hellrote Untermalung des Tabellen-Kästchens und durch einen blauen Schriftzug deutlich gemacht.

DOK-Matrix					
	CW	FM	Phone	RTTY	Mixed
160 m	65/79 Matrix	-	11/11 Matrix	-	74/87 Matrix
80 m	129/194 Matrix DLD100	-	541/585 Matrix DLD500	11/11 Matrix	611/659 Matrix DLD600
40 m	153/219 Matrix DLD100	-	555/608 Matrix DLD500	-	620/681 Matrix DLD600
30 m	51/59 Matrix	-	-	-	51/59 Matrix
20 m	36/39 Matrix	-	109/134 Matrix DLD100	2/2 Matrix	137/164 Matrix DLD100
17 m	14/16 Matrix	-	28/32 Matrix	-	40/46 Matrix
15 m	26/33 Matrix	-	43/69 Matrix	1/1 Matrix	65/96 Matrix
12 m	17/22 Matrix	-	16/21 Matrix	-	31/40 Matrix
10 m	55/80 Matrix	7/8 Matrix	466/523 Matrix DLD400	-	484/537 Matrix DLD400
6 m	-	-	-	-	-
2 m	-	171/172 Matrix DLD100	1/1 Matrix	-	172/173 Matrix DLD100
70 cm	-	38/44 Matrix	-	-	38/44 Matrix
23 cm	-	-	-	-	-
13 cm	-	-	-	-	-
9 cm	-	-	-	-	-
6 cm	-	-	-	-	-
3 cm	-	-	-	-	-

auch Sonder-DOK zählen
 rot Anzahl bestätigter DOK
grün Anzahl gearbeiteter DOK

Zurück

In jedem Kästchen befindet sich ein gelber Schalter mit dem Schriftzug „Matrix“. Betätigt man diesen Schalter, so wird eine weitere Tabelle geöffnet. Diese enthält eine Übersicht über die im entsprechenden Mode und Band gearbeiteten bzw. bestätigten DOK. Die Spalten sind nach Distrikt geordnet, die Zeilen nach DOK-Nummer. Befindet sich also in

DXCC-Matrix

	CW	Phone	RTTY	SAT	Mixed
160 m	41/56 Matrix	14/14 Matrix	-	-	45/60 Matrix
80 m	97/105 Matrix	75/81 Matrix	1/1 Matrix	-	119/128 Matrix DXCC100
40 m	114/128 Matrix	82/91 Matrix	-	-	150/162 Matrix DXCC100
30 m	85/109 Matrix	-	-	-	85/109 Matrix
20 m	128/149 Matrix	223/235 Matrix	1/1 Matrix	-	257/277 Matrix
17 m	81/119 Matrix	83/129 Matrix	-	-	137/191 Matrix
15 m	116/153 Matrix	206/239 Matrix	1/1 Matrix	-	258/288 Matrix
12 m	82/120 Matrix	97/143 Matrix	-	-	146/201 Matrix
10 m	126/144 Matrix	291/296 Matrix	-	-	304/309 Matrix DXCC300
6 m	-	-	-	-	-
2 m	-	1/1 Matrix	-	-	1/1 Matrix
alle	258/278 Matrix DXCC200	323/332 Matrix DXCC300	1/1 Matrix	-	331/331 Matrix DXCC300

auch deleted DXCC zählen rot Anzahl bestätigter DXCC
 grün Anzahl gearbeiteter DXCC

Zurück 

In jedem Kästchen befindet sich ein gelber Schalter mit dem Schriftzug „Matrix“. Betätigt man diesen Schalter, so wird eine weitere Tabelle geöffnet. Diese enthält eine Übersicht über die im entsprechenden Mode und Band gearbeiteten bzw. bestätigten DXCC. Befindet sich vor dem DXCC-Präfix ein grüner Kreis, so liegt für den DXCC mindestens ein QSO vor. Befindet sich dagegen ein rotes x in diesem Feld, so liegt für diesen DXCC mindestens ein QSO vor, das durch eine QSL-Karte bestätigt wurde. Diese Tabelle kann ausgedruckt werden.

DXCC-Matrix [Mixed]

DXCC		DXCC	
x 1A	Sov. Mil Order Of Malta/Rom	x OK	Czech Rep.
x 1S	Spratly Is.	x OM	Slovak Rep.
x 3A	Monaco	x ON	Belgium
x 3B6	Agalega_St.Brandon	x OX	Greenland
x 3B8	Mauritius	x OY	Faroe Is.
x 3B9	Rodriguez I.	x OZ	Denmark
x 3C	Equatorial Guinea	x P2	Papua New Guinea
x 3C0	Annobon I.	x P4	Aruba
x 3D2	Fiji	P5	North Korea
x 3D2/C	Conway Reef	x PA	Netherlands
x 3D2/R	Rotuma I.	x PJ2	Netherlands Antilles
x 3DA	Swaziland	x PJ7	St. Maarten, Saba
x 3V	Tunisia	x PY	Brasil
x 3W	Vietnam	x PY0F	Fernando de Noronha
x 3X	Guinea	x PY0S	St.Peter_St.Paul Rocks
x 3Y/B	Bouvet	x PY0T	Trindade_Martim Vaz Is.
3Y/P	Peter I. I.	x PZ	Suriname
x 4K	Azerbaijan	x R1FJ	Franz Josef Land
x 4L	Georgia	x R1MV	Malj Vysotskij
x 4S	Sri Lanka	x RA-AS	Russia: Asiatic Part
x 4U11	ITU HQ Geneva	x RA-EU	Russia: European Part
x 4U1U	United Nations HQ New York	x RA2	Kaliningrad - Baltic
x 4W6	East Timor	x S0	Western Sahara
x 4X	Israel	x S2	Bangladesh
x 5A	Libya	x S5	Slovenia

x für das DXCC liegt bestätigtes QSO vor
 o DXCC wurde gearbeitet

 Drucken  Zurück

5.4 weitere Auswertungen

5.4.1 Übersicht

Diese Funktion ist direkt über das Hauptmenü aufrufbar. Im oberen Teil des Fensters kann man angeben, für welche Bänder und Modi die Auswertung erfolgen soll. Es werden nun die Statistikeinträge gezählt. Gesondert dargestellt wird die Anzahl der Statistikeinträge, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.

HAM Office - Statistiken HAM Office für DEMO

zum Hauptmenü

Statistik

Übersicht
 DXCC
 DOK
 WAE
 CQ-Zonen
 IOTA
 US-Staaten
 US-Counties
 Kontinente
 Locator
 Top-Status

Übersicht - Statistiken

Band

3 m 6 m 40 m
 6 m 10 m 80 m
 9 m 12 m 160 m
 13 m 15 m alle
 23 m 17 m
 70 m 20 m
 2 m 30 m

Mode

CW FAX
 SSB ATV
 AM SSTV
 FM SAT
 RTTY PSK31
 AMTOR PACKET
 FACTOR alle Modi

Zählen 

	gearbeitet	bestätigt
DXCC (aktuell)	311	306
DOK	555	504
WAE	71	71
CQ	40	39
IOTA	69	59
US-Staaten	45	42
US-Counties	137	128
Kontinente	7	7
Locator	580	505

HAM Office
 Copyright 2002
 ARcomm
 GmbH

 
 Schließen Hilfe

5.4.2 Zählen

Rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt für die gewünschte Statistikart auf. Im sich öffnenden Hauptfenster der Statistik kann man oben einstellen, für welches Band und welche Modi die Einträge gezählt werden sollen. Anschließend betätigen Sie dort die <Zählen>-Schaltfläche. Anschließend werden die Statistikeinträge gezählt. Gesondert dargestellt wird die Anzahl der Statistikeinträge, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.



(HAM Office Standard: Anschließend betätigen Sie dort die <Drucken>-Schaltfläche. Es werden nun die Statistikeinträge ausgedruckt. Durch ein abschließendes (c) werden die Statistikeinträge gekennzeichnet, für die ein bestätigtes QSO vorliegt.)

5.4.3 Suchen

Auch diese Funktion eignet sich für Auswertungen. Man kann angeben, welche QSO in welchen Bereichen aufgelistet werden sollen. Die Funktion „Suchen“ erreicht man über das Hauptmenü.

5.4.3.1 Auswahl angeben

Man gibt in die Felder die Begriffe ein, nach denen das Logbuch durchsucht werden soll. Anschließend öffnet sich eine Ergebnisliste mit den gefundenen QSO. Diese Liste kann sortiert und ausgedruckt werden. Auch das Ändern von QSO-Daten ist in dieser Liste möglich.

(HAM Office Standard: Hier kann man mit einer weiteren Auswahlliste umfangreichere Suchen durchführen.)

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

HAM Office EASY - Suchen

zum Hauptmenü

HAM Office für

Suchen im Logbuch

Mit dieser Funktion kann man alle QSO nach verschiedenen Suchkriterien auflisten. Tragen Sie in das zu durchsuchende QSO-Feld den Begriff ein, nach dem im Logbuch gesucht werden soll. (Beispiel unter der Tabelle)

Suchbegriffe:

Call	<input type="text"/>	Zusatz	<input type="checkbox"/>	Band	<input type="text"/>	...	QSL via	<input type="text"/>
Datum, von	<input type="text"/>			QRG, von	<input type="text"/>		Locator	<input type="text"/>
Datum, bis	<input type="text"/>			QRG, bis	<input type="text"/>		in Remarks	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>			Special	<input type="text"/>		in Notiz	<input type="text"/>
QTH	<input type="text"/>			Mode	<input type="text"/>		IOTA	<input type="text"/>
DOK	<input type="text"/>			DXCC	<input type="text"/>		CQ	<input type="text"/>
QSL, s	<input type="checkbox"/>	QSL, r	<input type="checkbox"/>	Kontinent	<input type="text"/>			

doppelte Rufzeichen erlaubt IOTA-Nr.vorhanden DOK-Nr.vorhanden
 S-DOK-Nr.vorhanden

Eingaben löschen

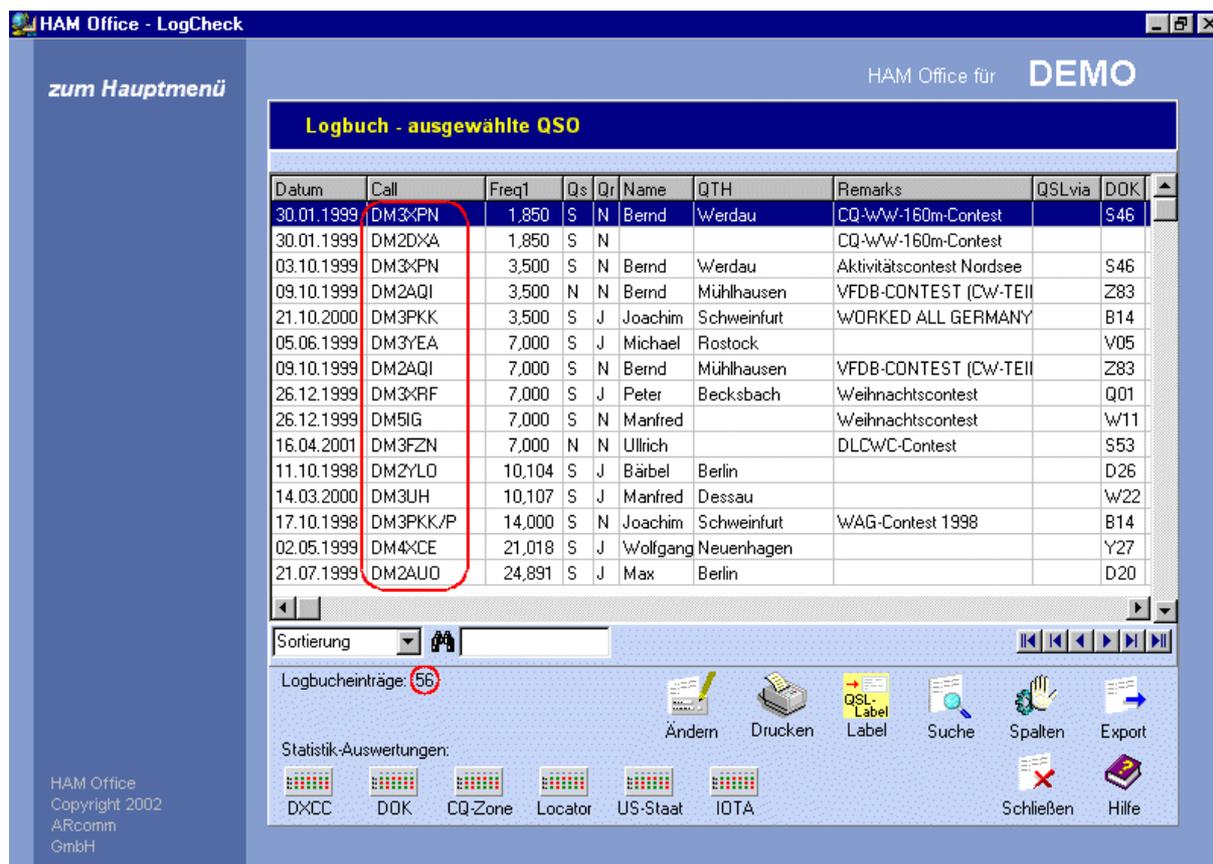
 QSO auflisten [F10]  Schließen  Hilfe

HAM Office
Copyright
2002
ARcomm
GmbH

Beispiel 1: Um alle QSO zu finden, deren Call mit DL1 beginnt, gibt man im Feld <Call> "DL1" ein.
Beispiel 2: Datumsangaben sollten in der Form TT.MM.YYYY geschrieben werden.
Beispiel 3: Die Frequenz ist in MHz anzugeben. (z.B. 14,2)

5.4.3.2 Starten

Durch Betätigung der Schaltfläche <QSO auflisten> wird eine Liste mit allen QSO erstellt, die die oben genannten Bedingungen erfüllen.



Die hier sichtbaren Funktionen sind im Abschnitt "QSO/QSL" der Hilfedatei ausführlicher beschrieben.

5.4.3.3 Druck

Hier kann man die QSO-Liste auch ausdrucken. Um alle QSO auszudrucken, betätigt man nach Start der Suchen-Funktion sofort die <Start>-Schaltfläche. Daraufhin erscheinen in der Liste alle im Logbuch vorhandenen QSO. Mit <Drucken> werden diese nun so ausgedruckt, wie sie in der Liste stehen. Mit der <Spalten>-Funktion läßt sich das Aussehen der Liste und damit auch des Ausdrucks verändern.

5.5 Statistikfunktionen während der QSO-Eingabe



Durch Betätigung dieses Schalters kann man nach Eingabe eines Rufzeichens die Statistik aufrufen.

Die Bedienung dieses Fensters ist weiter oben beschrieben. Es wird sofort aktualisiert, wenn ein Rufzeichen, ein Locator, eine IOTA-Nummer oder ein DOK eingegeben oder geändert werden. Ist dieses Fenster sichtbar, so wird der <AltS>-Schalter oben nicht angezeigt.

6 Kartenfunktionen

Mit **HAM Office** kommt die AFU-Welt auf den Bildschirm. Die Kartenfunktionen verbinden die politische und physische Darstellung von Erde, Erdteilen und Ländern mit amateurfunkspezifischen Informationen. Dank vektororientierter Grafiken können sich die Karten und Grafiken an jede Bildschirmauflösung anpassen und sind sehr detailliert zoombar. Die Bedienung des Programms ist extrem übersichtlich und einfach.

Die Kartenfunktionen von HAM Office finden sich auch in dem separaten Programm HAM Atlas wieder, welches seinerseits noch weitere zusätzliche Möglichkeiten bietet.

6.1 allgemeine Kartenfunktionen

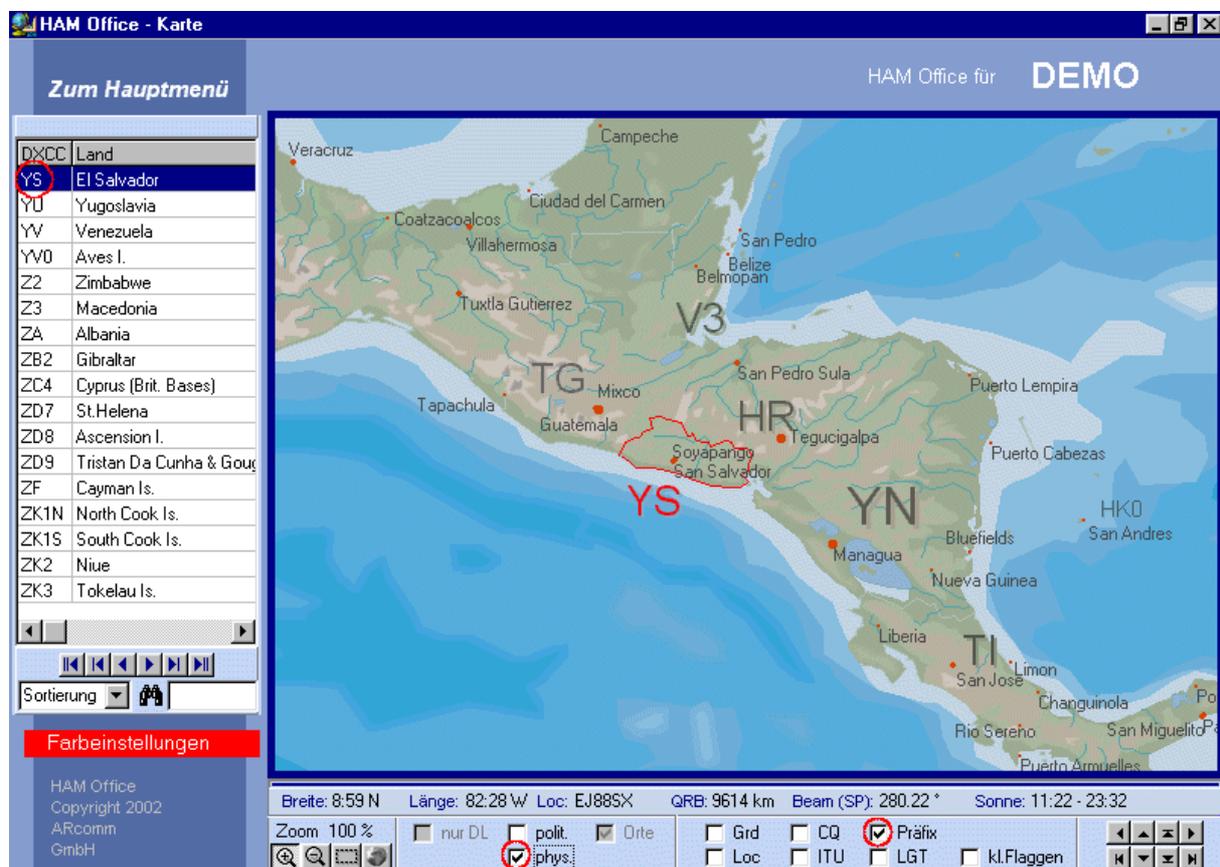
6.1.1 zoombare Weltkarte

Die Weltkarte kann bis in hohe Auflösungen gezoomt (vergrößert) werden. Das geschieht über die Schaltflächen unten links unterhalb der Zoom-Angabe.

Die Lupe bedeutet: Der Cursor wird zur Lupe. Bei Mausklick links kommt man näher an den Ort ran, bei Mausklick rechts entfernt man sich vom Ort.

Das gestrichelte Rechteck bedeutet: Man zieht bei gedrückter linker Maustaste ein Rechteck in den Bereich, den man vergrößern will. Nach Loslassen der linken Maustaste wird dieser Bereich vergrößert.

Das weiße Rechteck: Man kann die ganze Welt im Ganzen sehen.



6.1.2 zoombare Deutschland-Karte

Für Deutschland enthält das Programm eine eigene Karte, die unten links eingeschaltet werden kann. ("nur DL")

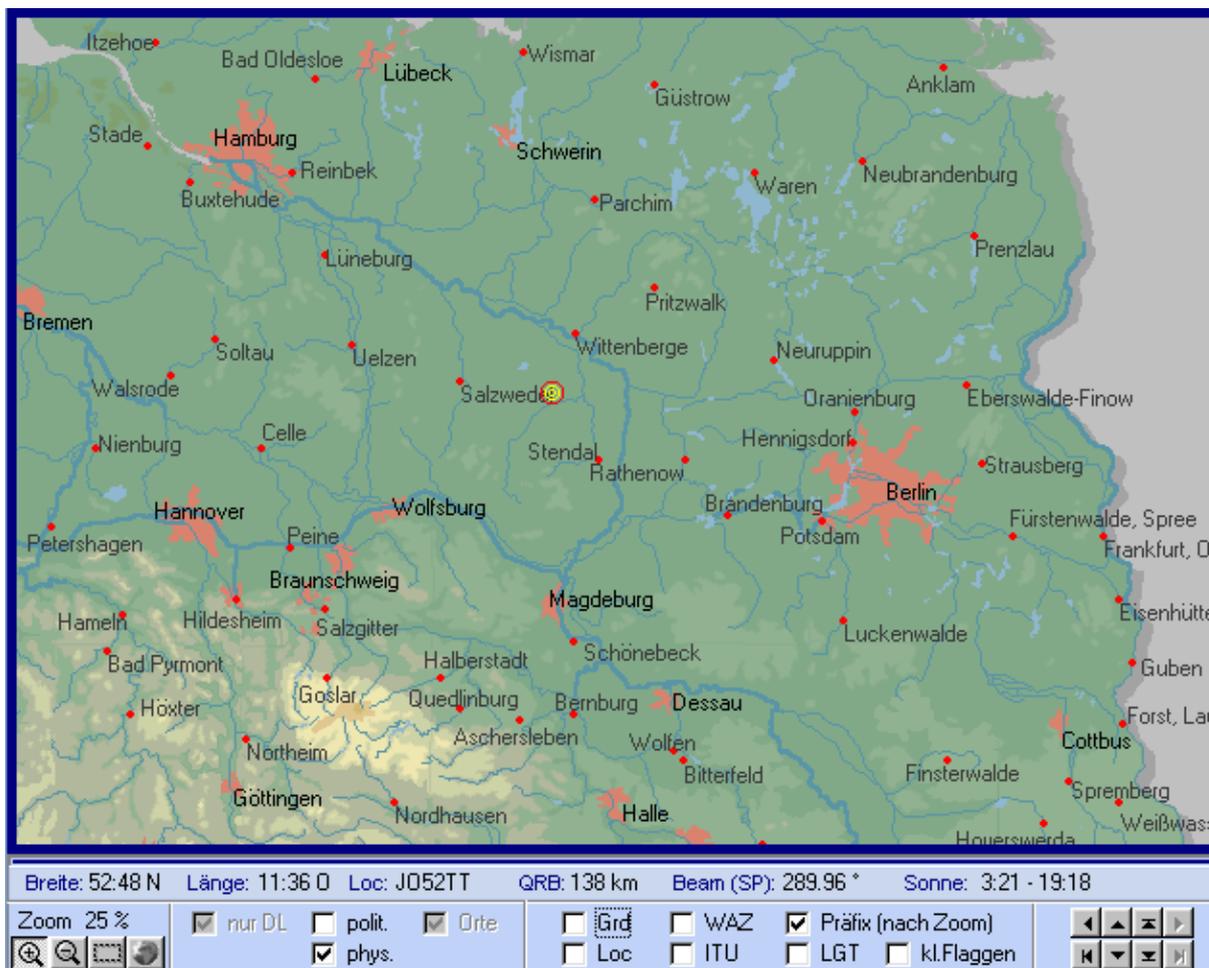
Die Deutschlandkarte kann bis in hohe Auflösungen gezoomt (vergrößert) werden. Das geschieht über die Schaltflächen unten links unterhalb der Zoom-Angabe.

Die Lupe bedeutet: Der Cursor wird zur Lupe. Bei Mausklick links kommt man näher an den Ort ran, bei Mausklick rechts entfernt man sich vom Ort.

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

Das gestrichelte Rechteck bedeutet: Man zieht bei gedrückter linker Maustaste ein Rechteck in den Bereich, den man vergrößern will. Nach Loslassen der linken Maustaste wird dieser Bereich vergrößert.

Das weiße Rechteck: Man kann ganze Deutschland im Ganzen sehen.



6.1.3 Verschiedene Kartenansichten

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich die Art der Ansicht steuern läßt:

Haken in phys.: Physische Darstellung der Welt oder Deutschlands

Haken in polit.: Politische Darstellung der Welt oder einfache Darstellung Deutschlands

kein Haken in phys. oder polit.: Einfache Darstellung der Welt oder Deutschlands.

6.1.4 Grad- und Locatordarstellung

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich das Gradnetz oder das Locatornetz einschalten läßt. Die Farben der Linien sind in den Optionen einstellbar.

6.1.5 CQ- und ITU-Zonen

In der unteren Schalterleiste gibt es zwei Schalter, mit denen sich das CQ- oder das ITU-Zonennetz einschalten läßt. Die Farben der Linien sind in den Optionen einstellbar.

6.1.6 Suchfunktionen

6.1.6.1 DXCC-, Land- oder Präfixsuche und DXCC-Informationen

Über die Menüpunkte DXCC, Land, Prefix kann man die entsprechenden Listen aufrufen. Bei Doppelklick mit der Maus auf einen Listeneintrag wird das entsprechende Land angezeigt. Unterhalb der Karte befinden sich weitere Informationen zu diesem Land. In der Professionell-Version können bei vielen Ländern Fotos oder weitere Detailkarten aufgerufen werden.

Um in der Liste einen bestimmten Präfix zu finden, gibt man diesen im unteren weißen Feld neben dem Fernglas ein. Die Liste wechselt dann automatisch zu diesem Prefix. Befindet sich der Prefix nicht in der Liste, so ruft das Programm nach Betätigung der Eingabetaste die interne PrefixCross-Reference auf und verzweigt zum entsprechenden DXCC.

Geschlossen wird die Liste über das kleine Kreuz am oberen Listenrand.

Klickt man in der Karte auf einen DXCC-Präfix, so öffnet sich die DXCC-Liste automatisch und die zusätzlichen Informationen werden unten angezeigt.

The screenshot shows the HAM Office EASY software interface. On the left is a DXCC list with columns for DXCC and Land. The entry for Tunisia (3V) is selected. The main area displays a map of Tunisia with various cities labeled. Below the map, detailed information for Tunisia (3V) is shown, including population, main city, language, and website. At the bottom, there are search and display options for the map, including zoom level, search type (DL, polit., phys.), and display options (Grd, CQ, Loc, ITU, Präfix, LGT, Grayline).

DXCC	Land
(1A)	Sov. Mil Order O
(1S)	Spratly Is.
3A	Monaco
3B6	Agalega & St.Br.
3B8	Mauritius
3B9	Rodriguez I.
3C	Equatorial Guine
3C0	Annobon I.
3D2	Fiji
3D2/C	Conway Reef
3D2/R	Rotuma I.
3DA	Swaziland
3V	Tunisia
3W	Vietnam
3X	Guinea
3Y/B	Bouvet

Tunisia (3V)
 Einwohner: 9.705.100
 Hauptstadt: Tunis
 Sprache: Arabisch, Französisch
 Web: <http://pages.yahoo.com/nhp/regional/countries/tunisia>
 CQ: 33 ITU: 37 Kont.: AF Ortszeit=UTC+1
 Klubstn: 2 Einzelstn: 0 OPs: 20 (Stand: 2000)
 Klub: Association Tunisienne des Radioamateurs (ASTRA) / Tunisian
 Web Klub: www.qsy.to/astra/

Breite: Länge: Loc: QRB: Beam (SP): Sonne:
 Zoom 100 % nur DL polit. Orte Grd CQ Präfix Grayline
 phys. Loc ITU LGT

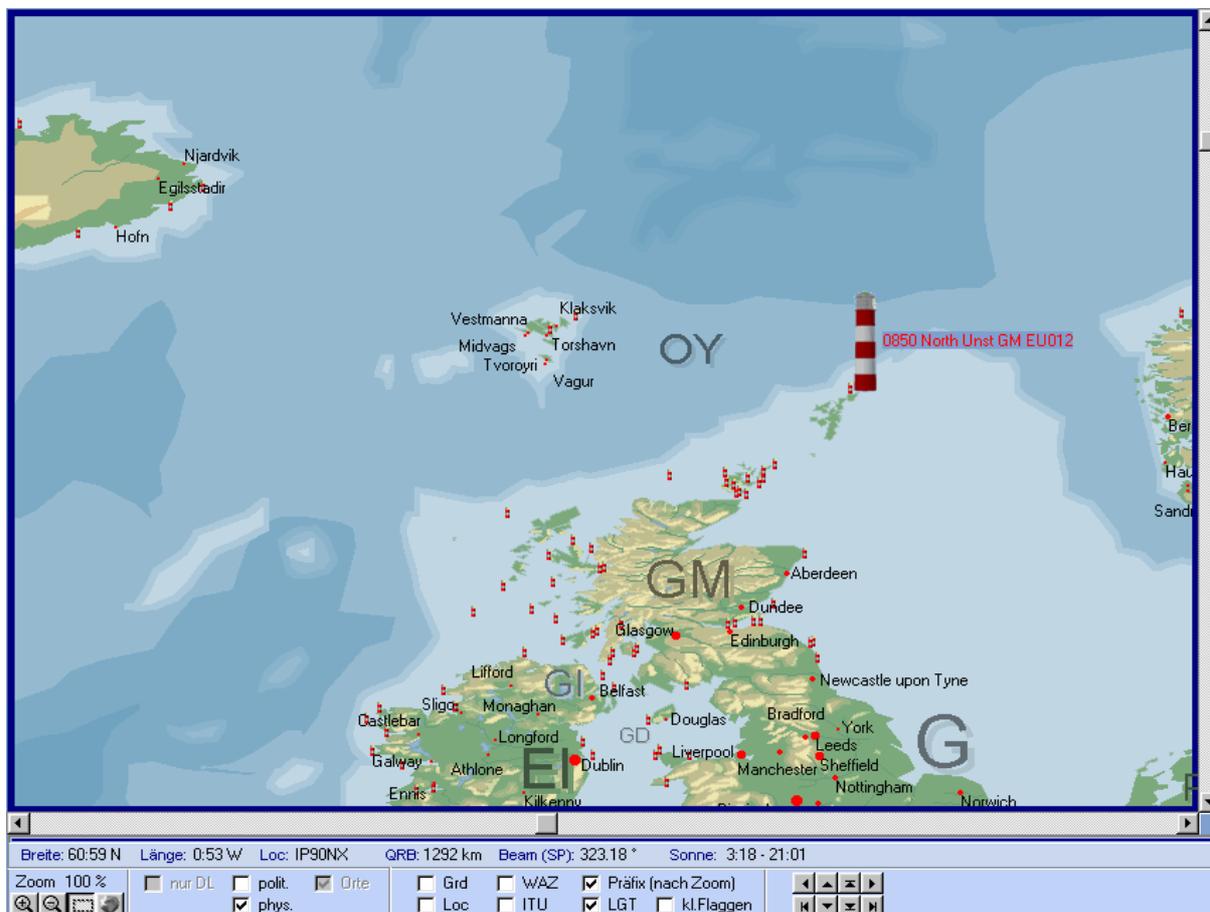
6.1.6.2 IOTA-Suche

Wird in der Eingabemake „Eintragen“ eine IOTA-Nummer in das IOTA-Feld eingegeben, so führt der anschließende Aufruf der Kartenfunktion zur Anzeige des IOTA-Bereiches.

6.1.6.3 Lighthouse-Suche (Leuchttürme)

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

Leuchttürme werden erst bei höherer Zoomstufe angezeigt, auch wenn unten in der Schalterleiste die entsprechende Option aktiviert wurde. Bei höchster Auflösung kann man einen Leuchtturm mit der linken Maustaste anklicken, um weitere Informationen zu diesem Leuchtturm zu bekommen.



6.1.6.4 Locatorsuche

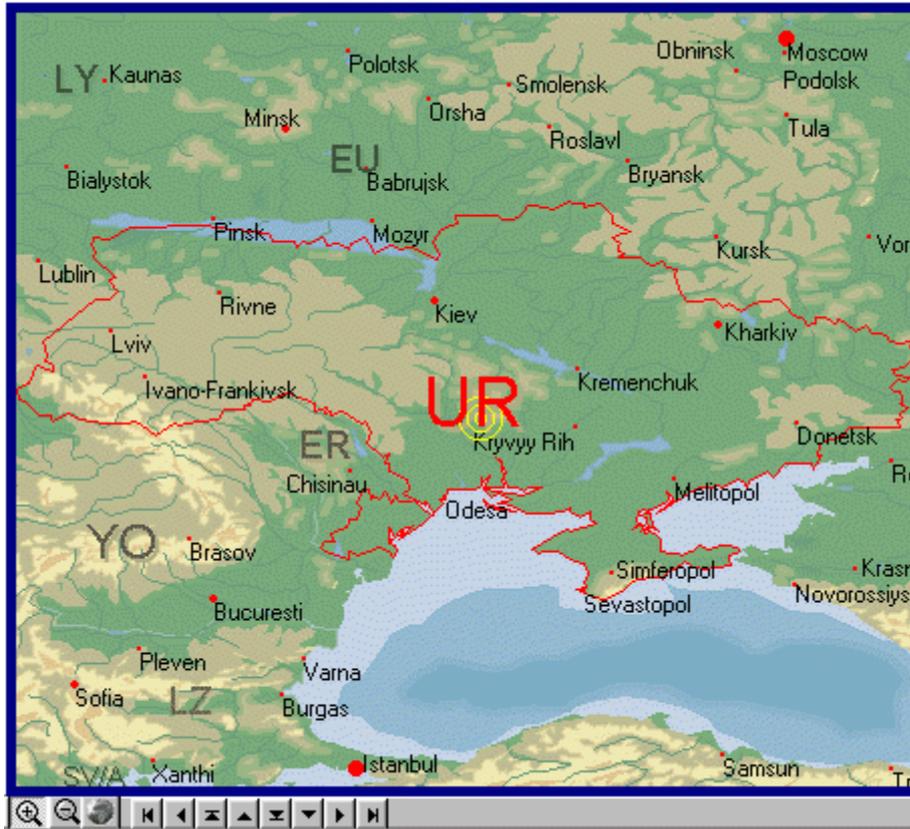
Wird in der Eingabemake „Eintragen“ ein Locator in das Locator-Feld eingegeben, so führt der anschließende Aufruf der Kartenfunktion zur Anzeige des Standortes.

6.1.6.5 Rufzeichensuche

Wird in der Eingabemake „Eintragen“ ein Rufzeichen in das Call-Feld eingegeben, so führt der anschließende Aufruf der Kartenfunktion zur Anzeige des Standortes, sofern das Programm den Locator zu diesem Rufzeichen kennt.

6.2 Kartenfunktionen während der QSO-Eingabe

 Wurde im QSO-Eingabefenster ein Rufzeichen eingetragen, so kann man durch Betätigung der Taste <F3> das Kartenfenster öffnen. Besitzt das Programm zu diesem Rufzeichen den genauen Locator, so wird der Standort der Gegenstation genau angezeigt. Andernfalls wird das DXCC-Land rot umrandet dargestellt.



Im Fenster der QSO-Eingabe kann man unten rechts neben der Logbuchliste ein Kartenfenster zuschalten. Nach Eingabe eines Rufzeichens oder Locators wird die Karte automatisch für den neuen Standort aktualisiert.

Karte unterhalb der QSO-Eingabe bei Bildschirmauflösung 1024x768



Auch im kleinen Infowindow kann die Karte dargestellt werden.



Darstellung als Globus im kleinen Infowindow.

Nach rechtem Mausklick auf die Karten erscheint ein Menü, in dem angegeben werden kann, was auf der Karte dargestellt werden soll. Über die Programmooptionen als auch über den kleinen Schalter <Einstellungen> unterhalb der Karte sind diese Angaben auch änderbar.

6.3 Optionen und Farbpalettenauswahl

Über diesen Menüpunkt im Kartenfenster können die Farben geändert werden.



uch

Zur Änderung der Farbpalette genügt es, diese anzuklicken und anschließend das Optionenfenster zu schließen. Es ist aber auch möglich, jede einzelne Farbe im Detail zu ändern. Dazu klickt man mit der Maus auf das entsprechende Farbfeld und es öffnet sich ein Farbauswahl-Dialog. **Achtung: Durch Updates werden diese Einstellungen überschrieben, es denn, man sichert sich die Setup-Datei hcsetup.dat.**

Dieses Einstellungsfenster ist auch erreichbar über
 <Extras -
 Programmooptionen -
 Hintergrund, Farben -
 Farben in den Karten>.

7 Labeldruck

Grundsätzlich kann wie folgt vorgegangen werden:

- 1:** Den Menüpunkt 'Versenden' betätigen, dann den Zeitraum angeben, für den QSL-Karten oder Etiketten gedruckt werden sollen.
- 2:** Es öffnet sich ein Fenster, in dem eine andere Vorlage ausgewählt werden kann.
- 3:** Den Menüpunkt 'Drucken' wählen. Die Angaben zum Ausdruck unten rechts auf der Hauptarbeitsfläche ausfüllen und durch Betätigen der 'Druck' - Schaltfläche die Label ausdrucken.

Die Labeldruckfunktionen von HAM Office finden sich auch im separaten Programm HAM Label wieder, das darüber hinaus noch weitere Funktionalität bietet.

(HAM Office Standard: auch hier bieten sich wesentlich umfangreichere Gestaltungs- und Auswahlmöglichkeiten)

8 SAT-Modul

8.1 Übersicht

Das Satellitenmodul erhebt nicht den Anspruch, mit professionellen Satellitenprogrammen zu konkurrieren. Es soll hauptsächlich die Möglichkeit bieten, einzelne oder mehrere Satelliten grafisch zu verfolgen, ihre wichtigsten Bahndaten darzustellen und somit die Voraussetzung zu schaffen, während des Logbuchbetriebes auch über Satellit zu gehen. Für Einsteiger und weniger anspruchsvolle Sat-Funker dürften diese Angaben genügen. Natürlich haben auch wir ein Interesse daran, dieses Modul zu erweitern.

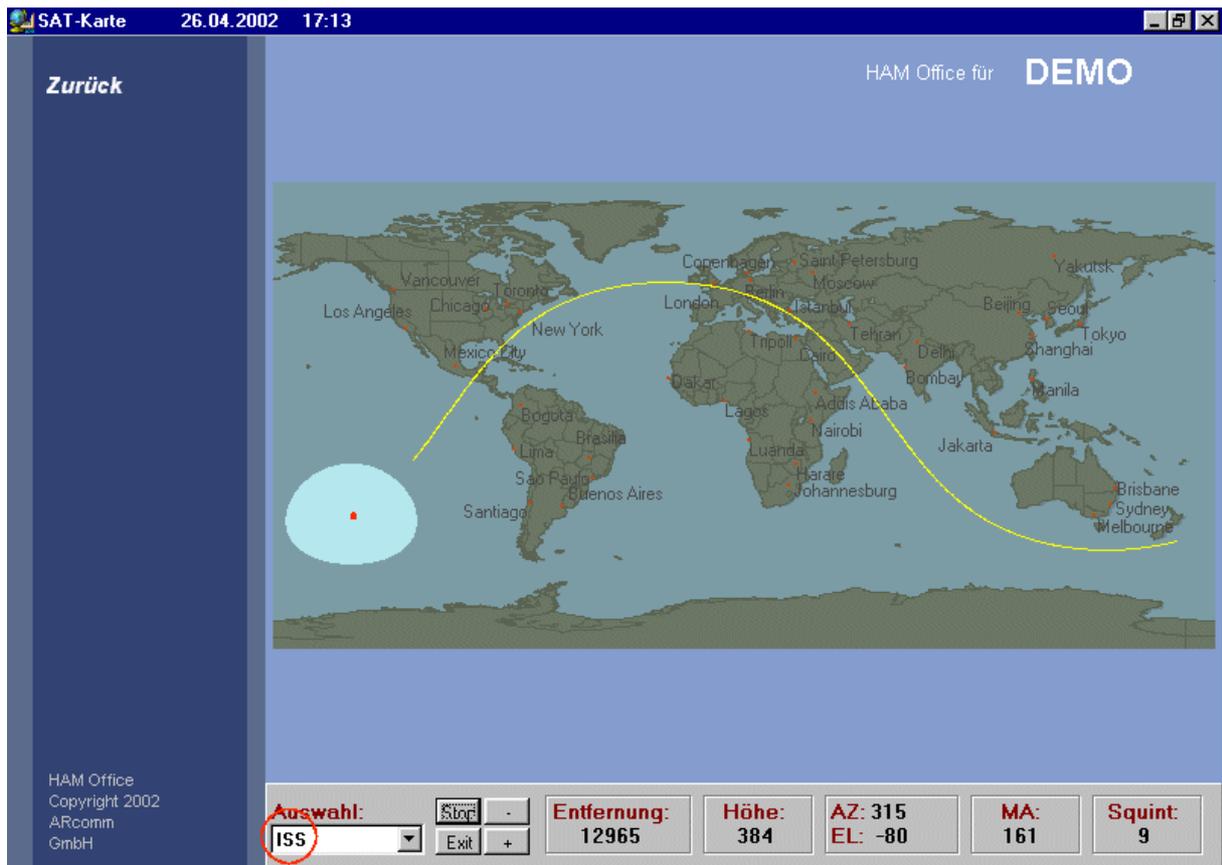
Grundsätzlich bietet das Modul folgende Möglichkeiten:

- Import von Keplerdaten
- grafische Verfolgung einzelner Satelliten auf einer großen Weltkarte

(HAM Office Standard: Satellitenliste mit Darstellung der wichtigsten Bahndaten. Grafische Verfolgung einzelner oder mehrerer Satelliten auf einer großen Weltkarte, aber auch auf einer kleinen Weltkarte direkt im LogEditor während des QSO-Betriebes. Wechsel vom LogEditor in die große Weltkarte und zurück. Auswahl der Satelliten für die Darstellung manuell und automatisch nach Sichtbarkeit in einem bestimmten Zeitraum.)

8.2 Satellitenkarte

Während in der Karte der Sichtbarkeitsbereich des Satelliten dargestellt wird, befinden sich im unteren Bildschirmfenster die wichtigsten Bahndaten dieses Satelliten. Betätigt man den Mausschalter mit der Kurve, so wird die Bahnkurve des Satelliten dargestellt. Mit den <+> und <->-Schaltern kann die Geschwindigkeit der Berechnung erhöht bzw. verringert werden. Mit <Exit> gelangt man wieder zur normalen Bahndarstellung. Das gleiche gilt für die Betätigung des Mausschalters mit den zwei Pfeilen. Hier wird eine Vorschau des Sichtbarkeitsbereiches berechnet.



In der Satellitenkarte bedeuten:



Sichtbarkeitsbereich eines Satelliten. Das Viereck bezeichet den Standort des Satelliten als Lot auf die Erdoberfläche. Sind mehrere Satelliten auf der Karte sichtbar, kann man durch Klick auf das Viereck in der Mitte einen Satelliten auswählen, damit dessen Bahndaten angezeigt werden.



Auswahl: Auswahlliste der Satelliten. Durch Klick auf das Dreieck kann man die Liste aufklappen und dort einen Satelliten auswählen. Die aufgeklappte Liste enthält nur die Satelliten, die in der Satelliten-Hauptliste markiert wurden. Wurde dort kein Satellit markiert, befinden sich in der Auswahlliste hiersämtliche Satelliten.



Anzeige der Bahnkurve des Satelliten.



Anzeige der Bahnkurve anhalten



Von der Anzeige der Bahnkurve auf normale Sat-Anzeige zurückschalten. Ist die Anzeige der Bahnkurve nicht aktiv, wird die Sat-Karte beendet.



Geschwindigkeit der Anzeige der Bahnkurve verringern.



Geschwindigkeit der Anzeige der Bahnkurve erhöhen.



Entfernung zwischen Satellit und der eigenen Station.

Höhe:
1322

Entfernung zwischen Satellit und Erdoberfläche.

AZ: 213
EL: -51

Azimut und Elevation für Ausrichtung der Antenne auf den Satelliten.



Zeit vorstellen. Durch jeden Klick auf diesen Schalter wird die UTC-Zeit für das Sat-Modul weiter vorgestellt. Die Abstände wachsen ebenfalls mit jedem Klick.

9 Weitere Funktionen

9.1 Datensicherung

Menü: <Extras – Datensicherung -Backup> bzw. <Extras - Datensicherung -Restore>
Diese Funktionen dienen dem Sichern und Zurücklesen von Programm-Datenbeständen

9.1.1 Backup

Für das BACKUP einer Datenbank legen Sie eine entsprechende Anzahl formatierter Disketten bereit.

Achten Sie bitte auf die richtige Angabe des Laufwerks, das in dem erscheinenden Fenster angezeigt wird. Gegebenenfalls Pfad korrigieren.

Werden mehrere Disketten benötigt, dann werden Sie zum Einlegen einernächsten Diskette aufgefordert.

Datensicherung (Backup)

Bitte legen Sie die Backup-Disketten zurecht und starten Sie dann das Speichern der Daten durch Betätigen der entsprechenden Schaltfläche oder wählen Sie die unterste Funktion, um alle wichtigen Daten in ein anderes Verzeichnis oder auf CD zu kopieren.

- aktuelles Logbuch
- Log-Notizen
- Call-Liste
- Call-Notizen
- DXCC-Award
- Label
- DOK
- Hintergrunddaten (DIG,AGCW,ExCall...)
- IOTA

alle Daten in ein anderes Verzeichnis kopieren



Schließen



Hilfe

9.1.2 Autobackup

Beim Beenden des Programms wird das Logbuch automatisch als .BUP-Datei in das Programmverzeichnis-Verzeichnis kopiert.

Ist die Logbuchdatei kleiner als die Backup-Datei, wird kein Backup durchgeführt. Über die Restore-Funktion kann diese Backup-Datei wieder als Logbuchdatei eingelesen werden.

9.1.3 Restore

Beim Zurückbringen von Daten in HAM Office beschreiten Sie den umgekehrten Weg. Wählen Sie vorher die Option RESTORE... und selektieren den Daten-Namen. Legen Sie nun die dafür vorgesehene Diskette 1 der BACKUP-Diskette ein und verfahren, wie vorher beschrieben.

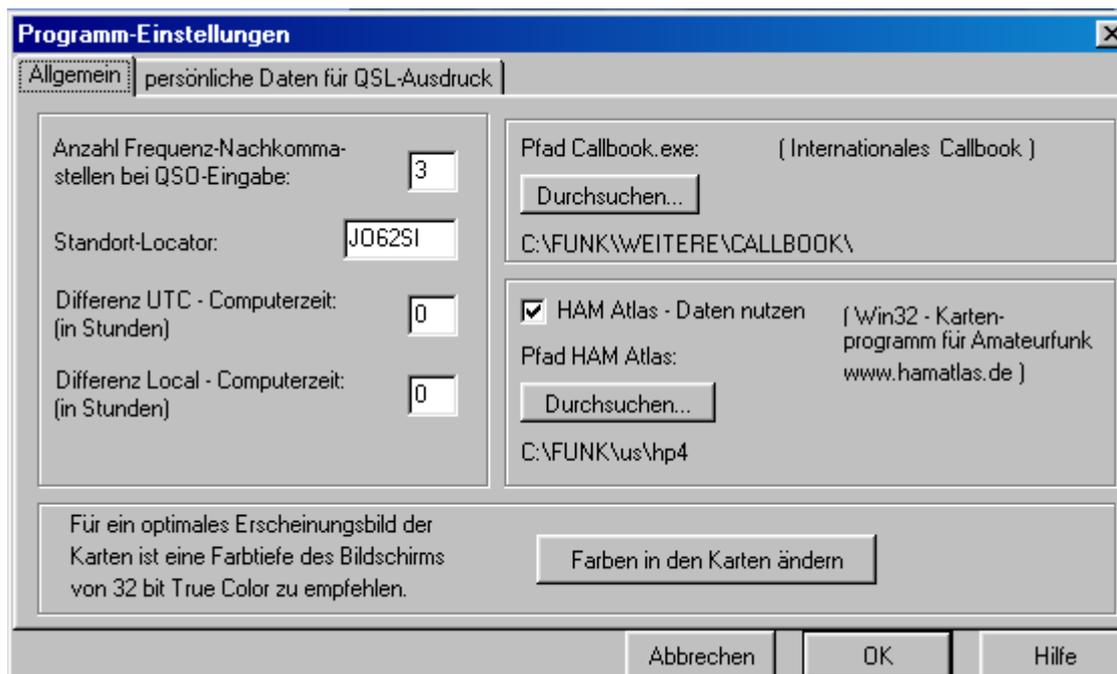
Nach dem Restore wird automatisch ein Indexaufbau durchgeführt.

9.2 Programm-Optionen

Menü: <Extras – Programm-Optionen>

Die hier beschriebenen Optionen können je nach Version des Programms variieren.

Nach dem Aufruf der Programm-Optionen erscheint ein Fenster mit mehreren Registerkarten. Durch Mausklick auf die Register werden die einzelnen Karten sichtbar.



Anzahl Frequenz-Nachkommastellen:

Festlegung, wieviel Stellen nach dem Komma für die Frequenz reserviert werden. Danach richtet sich die QSO-Eingabemaske, die Logbuchliste und der Labeldruck.

Standort-Locator:

Diese Einstellung ist zur Berechnung der Entfernung zur Gegenstation und zur Anzeige des eigenen Standortes auf der Karte notwendig.

Differenz UTC-Computerzeit:

Beachten Sie, daß Computer sich zur Sommerzeit oft automatisch auf die Sommerzeit umstellen. In diesem Fall muß der Wert hier geändert werden.

Differenz Local-Computerzeit:

Läßt man den Computer in UTC-Zeit laufen, kann man hier eingeben, wieviel Stunden Abstand zwischen der Localzeit und der Computerzeit sind.

Pfad Callbook.exe:

Wenn Sie während der QSO-Eingabe die Informationen zur Gegenstation, die sich auf der Callbook-CD befinden, einsehen wollen, so müssen Sie hier angeben, wo sich die Datei Callbook.exe befindet.

HAM Atlas:

HAM Atlas ist ein spezielles AFU-Kartenprogramm mit noch weitreichenderen Karten-Funktionen als HAM Office. Die grundlegende Kartenstruktur ist identisch. Allerdings werden bei HAM Atlas noch mehr Orte angezeigt. Wird über die Option „HAM Atlas“ das Programm mit HAM Atlas Professionell verbunden, so kann man auch in HAM Office einige der zusätzlichen Funktionen nutzen.

Im diesem Fenster der Programm-Optionen können Sie persönliche Angaben eintragen, die beim Label- oder Kartedruck auf Ihrer QSL-Karte erscheinen sollen. Dazu müssen die entsprechenden Platzhalter auf dem Label positioniert sein. Bei den Karten-Vorlagen im Labeldruck-Modul ist das der Fall.

Programm-Einstellungen			
persönliche Daten für QSL-Ausdruck			
SWL-Nr	<input type="text"/>	ExCall 1	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>	ExCall 2	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	ExCall 3	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>	ExCall 4	<input type="text"/>
Land	<input type="text"/>	Mitglied 1	<input type="text"/>
DOK	<input type="text"/>	Mitglied 2	<input type="text"/>
Locator	<input type="text"/>	Mitglied 3	<input type="text"/>
WAZ Zone	<input type="text"/>	Mitglied 4	<input type="text"/>
ITU Zone	<input type="text"/>	Mitglied 5	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>	Station 1	<input type="text"/>
Internet	<input type="text"/>	Station 2	<input type="text"/>
QSL-Manager	<input type="text"/>	Station 3	<input type="text"/>

Abbrechen OK Hilfe

9.3 Zusammenarbeit von HAM Office mit HAM Atlas

HAM Office bietet in seinen Programm-Optionen die Möglichkeit der Verbindung mit dem Programm **HAM Atlas**. (siehe www.hamatlas.de)

Dadurch kann man auf

- die erweiterten IOTA-Anzeige-Funktionen
- die QSL-Karten-Ansichtsfunktion
- und die erweiterte Anzahl von DL- Orten

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

zugreifen. Außerdem kann man sich ab Version 2.4.10 die Locatorstatistik auf der Welt- und der DL-Karte anzeigen lassen.

1. Verbinden Sie beide Programme, indem im Setup (Menü <Extras - Programm-Optionen>) die Option "HAM Atlas - Daten nutzen" mit einem Haken versehen wird. Betätigen Sie dann den Schalter "Durchsuchen" und geben Sie dort an, wo sich die Datei HAMATLAS.EXE befindet. Das ist normalerweise das Verzeichnis C:\PROGRAMME\HAMATLAS\ .

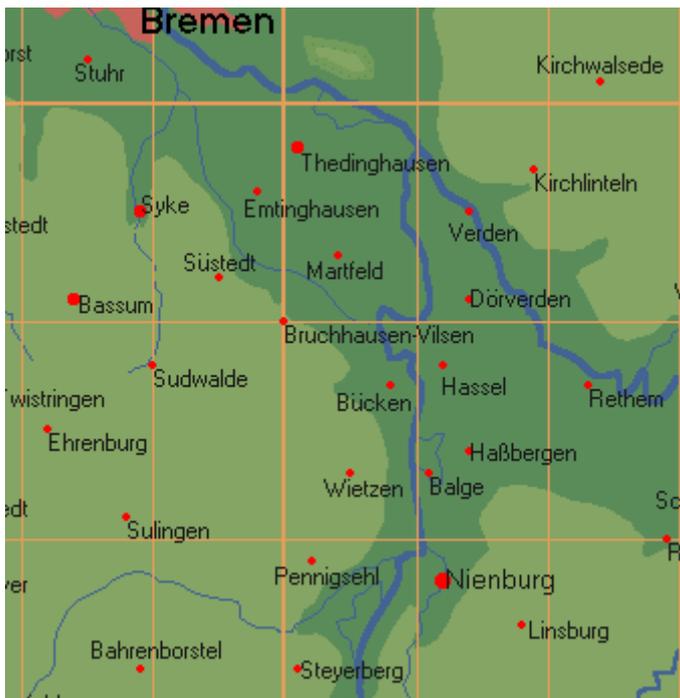
2. Es werden jetzt bei höchster Zoomstufe in der **Deutschland-Karte** weitere Orte angezeigt. Die folgenden Bilder sollen das verdeutlichen.



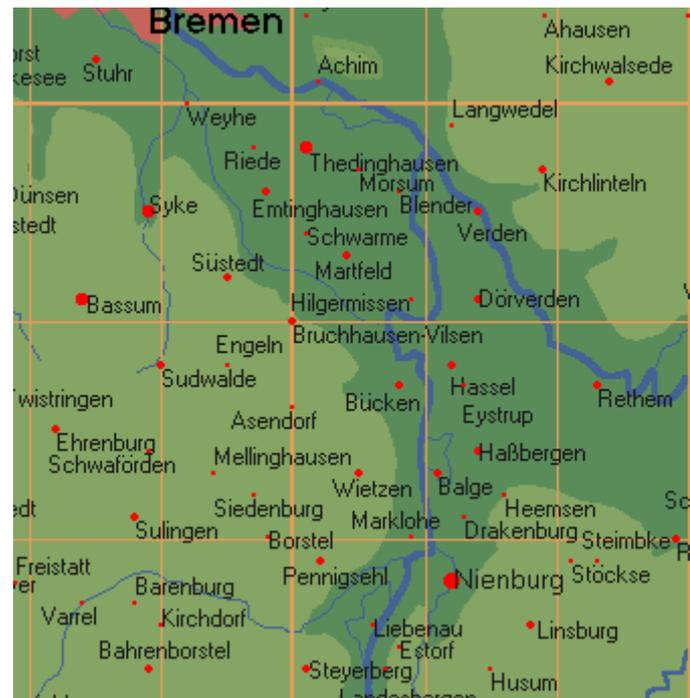
ohne HAM Atlas



mit HAM Atlas



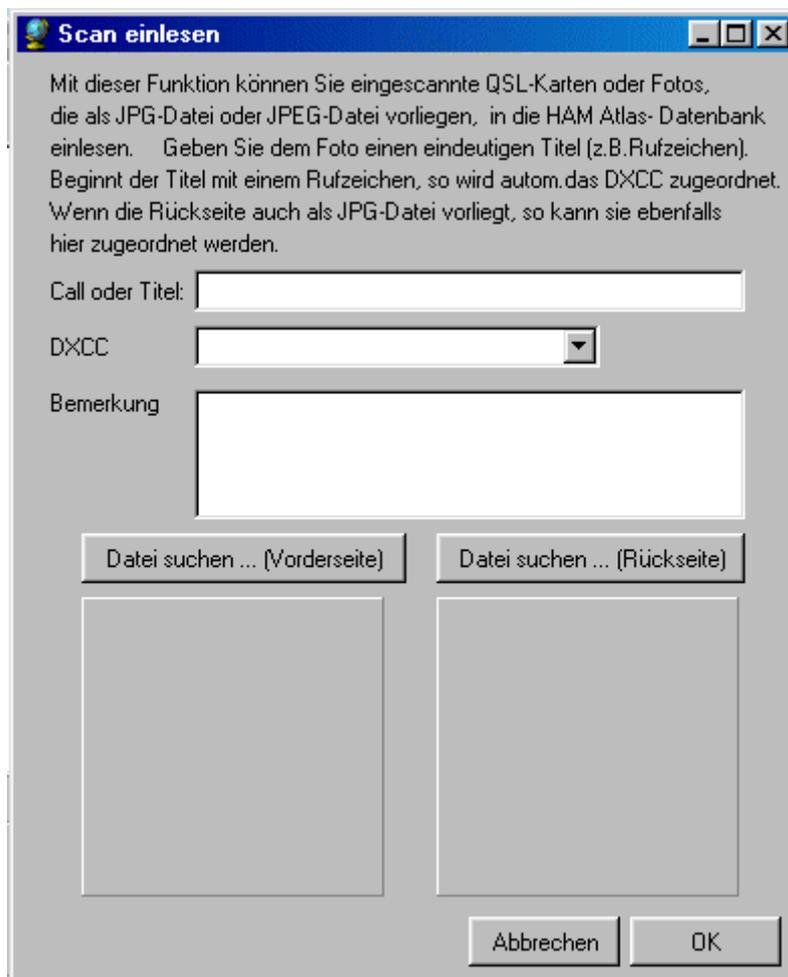
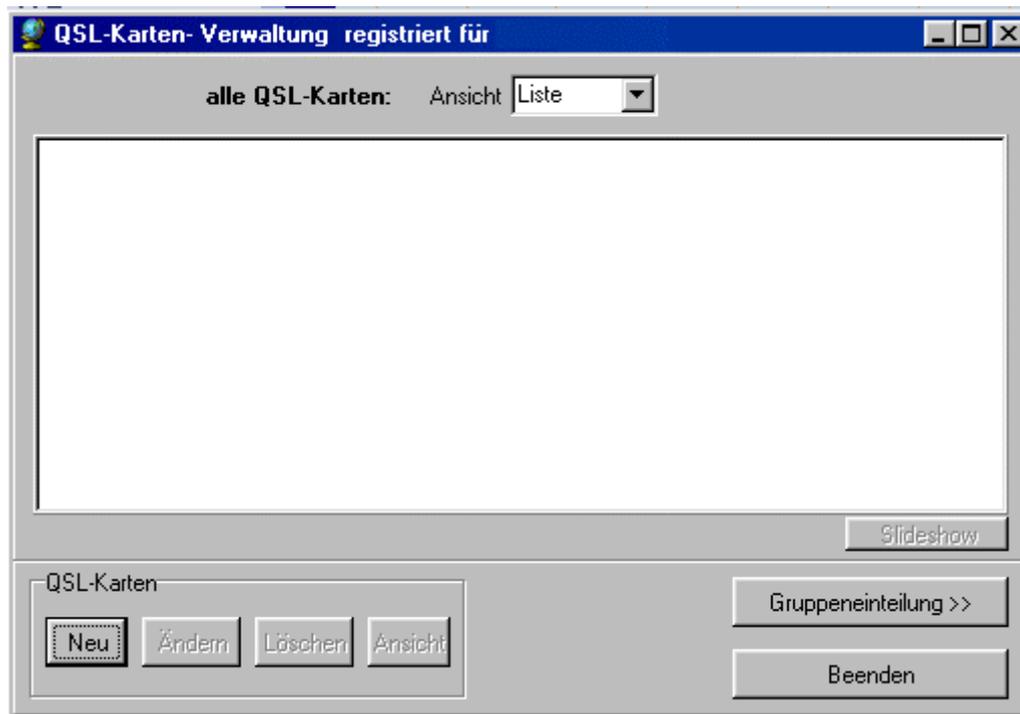
ohne HAM Atlas



mit HAM Atlas

3. Verbindung mit QSL-Verwaltung von HAM Atlas

3.1. Fügen Sie eingescannte QSL-Karten in die HAM Atlas-QSL-Verwaltung ein. Geben Sie dort als Titel des eingescannten Bildes das Rufzeichen an.



HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

3.2 Wenn Sie jetzt in HAM Office ein QSO eingeben und in HAM Atlas eine eingescannte Karte für das Rufzeichen vorliegt, so wird das im QSO-Eingabefenster angezeigt.

3.3 Wenn Sie jetzt den Schalter betätigen, öffnet sich das QSL-Fenster von HAM Atlas.



4. Die **IOTA-Funktion** ist hier nicht weiter beschrieben. Da HAM Atlas die genauen Koordinatenbereiche von IOTA-Inseln und Inselgruppen kennt, ist die Anzeige des Standortes der Gegenstation nach Eingabe einer IOTA-Nummer sehr genau.

Locatoranzeige:

Eine weitere besondere Funktion nach der Verknüpfung beider Programme ist die Anzeige der gearbeiteten und bestätigten Locator auf der Welt- und der DL-Karte. Dazu betätigt man nach Aufruf einer Karte unterhalb der Karte die Schalter „LocStat“ und „Loc“. Auf der Deutschlandkarte werden die gearbeiteten und bestätigten Kleinstfelder, auf der Weltkarte die Kleinfelder angezeigt. Farbe und Form der Anzeige kann man im Programm HAM Atlas unter <Programm-Optionen – allgemein> einstellen. Dort kann man auch die Karten ausdrucken.

10 Unterschiede und Gemeinsamkeiten HAM Office EASY (HAM EASY) und HAM Office Standard

Beide benutzen die gleichen hocheffektiven Datenbanken.

HAM Office EASY entstand aus HAM Office Standard heraus. Die Zielstellung ist, jenen YLs und OMs ein vereinfachtes Programm anzubieten, die

- nicht die volle Funktionalität der Standardversion benötigen,
- auf eine sehr einfache Bedienung des Programms Wert legen

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

- mit dem Computer noch nicht so erfahren sind.

Aus diesem Grunde sind einige Funktionen bewußt einfacher und wenigerkomplex gestaltet. Das betrifft insbesondere die Logbuchfunktionen Eingabe, Suchen und Auswerten. Auf die DXCluster-Funktionen der Standardversion wurde verzichtet und die Satelliten-Funktionen sind vereinfacht.

Damit eignet sich HAM Office Easy hervorragend dazu, mit der Logbuchführung vertraut zu werden.

Es ist möglich, ohne Probleme von einem auf das andere Programm umzusteigen.

1. HAM Easy zu HAM Office Standard

- Es genügt, HAM Office Standard in das gleiche Verzeichnis zu installieren und die Datei HAMOFFICE.EXE zu starten.

2. HAM Office Standard zu HAM Easy

- Installiert man HAM Office Easy in das Verzeichnis von HAM Office Standard, kann man durch Start der HAMEASY.EXE augenblicklich mit HAM Easy auf das bisher aktuelle Logbuch zugreifen und damit arbeiten.

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Funktionsmerkmale der Programme aufgelistet:

Funktion	EASY	Standard
Allgemeine Programmfunktionen		
- komfortabel und einfach bedienbar	****	***
- Logbuchfunktionen	***	****
- zoombarer Weltatlas	****	****
- Satelliten	*	***
- aktuelle Daten	***	***
- umfangreiche Hilfefunktionen	***	***
- QSL-Karten- bzw. -Etikettendruck	**	***
- DXCluster		***
- selbstdefinierbare QSL-Karten bzw. Etiketten		***
- kleines AFU-Lexikon	***	
allgemeine Logbuchfunktionen		
- komfortable QSO-Eingabe	ja	ja
- QSO-Liste mit unterschiedlichen Sortierungen	ja	ja
- umfangreiche Suchmöglichkeiten	ja	ja
- statistische Auswertungen	ja	ja
- Verknüpfung mit Darstellung auf Weltatlas	ja	ja
- Import der QSO-Daten aus anderen Logbuchprogrammen	ja	ja
- Export der Logbuchdaten (TXT, CSV, ADIF)	ja	ja
- Änderung der Spaltenbreiten in der QSO-Liste	ja	ja
- Führung mehrerer Logbücher		ja
- Kopieren von QSO zwischen verschiedenen Logbüchern		ja
- Änderung der Spaltenreihenfolge in der QSO-Liste		ja
- Extrafunktion für schnelle Eintragung eingegangener QSL-Karten		ja
- Vergrößerung der QSO-Liste auf gesamten Bildschirm		ja
- UKW-ContestLog		ja
- WAG-ContestLog		ja
QSO-Eingabe		
- einfach bedienbare Eingabemaske für alle wesentlichen QSO-Daten	ja	ja
- Eingabe der Mitgliedschaften AGCW, MF, DIG	ja	ja
- Notizfunktion für QSO	ja	ja
- Callbook-Zugriff manuell und automatisch	ja	ja
- sofortige Standortanzeige auf Welt- oder DL-Karte	ja	ja

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

- Statistik aufrufbar über Funktionstaste	ja	ja
- Bestimmung von Vorgabewerten für die Eingabefelder	ja	ja
- DXCC-Flaggen	ja	ja
- Kleines Infofenster mit Standortanzeige auf Globus	ja	ja
- Datum und UTC über Schnelltaste eintragen	ja	ja
- Anzeige QRB und Beam während der Eingabe	ja	ja
- Infofenster mit zusätzlichen Info's zum Land	ja	
- Eingabe weiterer selbstbestimmter Mitgliedschaften		ja
- extra Eingabemöglichkeit für US-Staaten und US-Counties		ja
- Eingabe zweier Frequenzwerte (Up- und Downlink)		ja
- Eingabe der Daten der eigenen Station		ja
- Notizfunktion für Rufzeichen		ja
- Statistikfenster während QSO-Eingabe ständig sichtbar		ja
- Satellitenkarte während QSO-Eingabe ständig sichtbar		ja
- DXCluster während QSO-Eingabe ständig sichtbar		ja
- Abschaltung von Eingabefeldern		ja
- automatischer Eintrag von Datum und UTC		ja
- Bestimmung der Farben und Schriften in der QSO-Eingabemaske		ja
Suche im Logbuch		
- Eingabe für Schnellsuche unterhalb der QSO-Liste	ja	ja
- Sortierung des Logbuches nach Datum, Call, DXCC	ja	ja
- Suche nach allen wesentlichen Datenfeldern in einer komfortablen Suchmaske (LogCheck)	ja	ja
- Suche in den Notizen über diese Suchmaske	ja	ja
- Auflistung von QSO's, die DOK oder IOTA enthalten	ja	ja
- schnelle Änderungsmöglichkeit in gefundenen QSO's	ja	ja
- Auflistung von QSO's, die bestimmte Mitgliedschaften enthalten		ja
- frei definierbare Suchfunktionen		ja
Auswertungen (Statistik)		
- Statistiklisten für DXCC, DOK, CQ- und ITU-Zonen, Locator, ITA und Kontinent	ja	ja
- Ausdruckmöglichkeit aller Statistiklisten	ja	ja
- DLD-Matrix (Schnell-Übersicht über DOK)	ja	ja
- DXCC-Matrix (Schnell-Übersicht über DXCC)	ja	ja
- Statistik-Schnellübersichten für DXCC, DOK, IOTA und Locator bereits bei QSO-Eingabe	ja	ja
- Schnellzählung für einzelne Bänder und Modi	ja	ja
- Anzeige gearbeiteter und bestätigter DXCC und Locator auf Welt- bzw. Europakarte	ja	ja
- Anzeige gearbeiteter und bestätigter WAE auf Europakarte sowie US-Staaten auf USA-Karte		ja
- Statistik-Schnellübersichten für WAE und US-Staaten bereits bei QSO-Eingabe		ja
- Statistiklisten für WAE, US-Staaten und -Counties		ja
- selbstdefinierbare Statistiklisten		ja
- Einstellmöglichkeit für das Aussehen der Statistik-Schnellübersichten		ja
- komfortable Funktion für DXCC-Award-Beantragung		ja
Weltatlas-Funktionen		
- zoombarer Weltatlas, der sich an Bildschirmgröße anpaßt	ja	ja
- Extras-Deutschland-Karte	ja	ja
- Anzeige Grad- und Locatornetz	ja	ja
- Anzeige CQ- und ITU-Zonen	ja	ja
- Anzeige Orte, Präfixe und Leuchttürme	ja	ja
- Standortanzeige sofort bei QSO-Eingabe	ja	ja

HAM Office EASY - Benutzerhandbuch

- Grayline-Darstellung	ja	ja
- Anzeige gearbeiteter und bestätigter DXCC und Locatorfelder	ja	ja
- Verbindung mit HAM Atlas möglich (www.hamatlas.de)	ja	ja
Satelliten-Funktionen		
- Weltkarte mit Überflug und Bahnkurve einzelner Satelliten	ja	ja
- Tabelle mit Überflügen eines Satelliten	ja	ja
- Import von Keplerdaten im AMSAT- und im NASA 2-line-Format	ja	ja
- Eingabe zweier Frequenzen und Sat-Name bei QSO-Eingabe		ja
- Satellitenliste mit wesentlichen Bahndaten aller Satelliten		ja
- Weltkarte mit gleichzeitigem Überflug mehrerer Satelliten		ja
- Tabelle mit Eklipsen eines Satelliten		ja
- Satellitenkarte während QSO-Eingabe ständig sichtbar		ja
DXCluster-Funktionen		
- DXCluster während QSO-Eingabe ständig sichtbar		ja
- Extra DXCluster-Fenster mit Darstellung eingegangener DX-Spots auf der Weltkarte		ja
- TX		ja
- umfangreiche Alarめinstellungen		ja
- DX-Spot- Datenbank		ja
- Verbindung mit Statistik und Sofortanzeige, ob eingegangenes DXCC bereits gearbeitet oder bestätigt vorliegt		ja
Extras		
- Locator- und Entfernungsberechnungen	ja	ja
- Datensicherung auf Diskette und CD	ja	ja
- automatische Datensicherung	ja	ja
- Aufruf der News- und Downloadseite im Internet über Extras-Menü	ja	ja
- Dateneditoren zum Ändern und Eintragen in den DOK-, IOTA- und weiteren Hintergrunddatenbanken	ja	ja
- verschiedene fest vorgegebene Label für QSL-Ausdruck	ja	ja
- Verbindungsmöglichkeit zum Kartenprogramm HAM Atlas (www.hamatlas.de)	ja	ja
- täglich sich ändernde DXCC-Fotos beim Start des Programms	ja	ja
- Mobillog für QSO-Austausch zwischen zwei HAM Office-PC		ja
- professionelles Gestalten eigener QSL-Karten und -Etiketten		ja
- Verbindungsmöglichkeit zum Druckprogramm HAM Label (www.hamlabel.de)		ja
- kleines AFU-Lexikon	ja	

Die Hilfedateien von HAM Office EASY und HAM Office Standard verweisen in den einzelnen Abschnitten gegenseitig auf die Funktionsbeschränkungen oder-erweiterungen hin.